

# EBENER



## Gemeinde-Nachrichten



S O M M E R 2 0 0 8

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!*

*Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“  
begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“  
über das Gemeindegeschehen berichten.*

*Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.*

[www.gemeinde-eben.at](http://www.gemeinde-eben.at)  
Gemeinde

[www.ebenimpongau.at](http://www.ebenimpongau.at)  
Tourismusverband



# Amtsniederlegung von Bürgermeister Peter Fritzenwallner



Die Gemeindevertretung bei der vorletzten Sitzung am 12. Juni 2008 (v.l.: Claudia Schwarz, Marianne Toferer, Bgm. Peter Fritzenwallner, Andreas Grünwald, Anton Hölzl, Notburga Zand, Walter Stadler, Vizebgm. Herbert Farmer, Gerhard Grünwald, Friedrich König, Rosemarie Gwechenberger, Wilhelm Oberauer, Franz Hochbrugger und Andreas Hinterberger (nicht im Bild: Hannes Seyfried, Gottfried Stadler und Josef Stadler)

**Nach 24 Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Eben im Pongau hat Peter Fritzenwallner am 03. Juli 2008 bei seiner letzten Sitzung in dieser Funktion sein Amt zurückgelegt. Damit geht eine Ära zu Ende, in der sich der Ort sehr zum Positiven entwickelt hat und Eben um vieles lebenswerter geworden ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den unermüdeten Einsatz und die unzähligen Stunden für den Ort und die Bevölkerung!**

Da sich der Druck der Gemeindezeitung mit diesem Ereignis überschneidet, wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung (Winter 2008) ausführlich über das Wirken und die Verdienste unseres langjährigen Bürgermeisters sowie über die Abschiedsfeierlichkeiten berichtet.



Vizebürgermeister Herbert Farmer und Bürgermeister Peter Fritzenwallner

Die Salzburger Gemeindeordnung sieht vor, dass bei der Amtsniederlegung innerhalb eines Jahres vor dem Ende der Funktionsperiode die Gemeindevertretung den neuen Bürgermeister wählt.

**Das Wahlergebnis vom 03. Juli 2008 ist dem beiliegenden Bürgermeisterbrief zu entnehmen.**





Bürgermeister Peter Fritzenwallner

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

## WIR SIND FÜR SIE DA:

Montag bis Freitag:  
07:30 bis 12:00 Uhr  
Dienstag zusätzlich:  
13:30 bis 19:00 Uhr

Ebenso besteht der Wunsch, die Schulsprengelgemeinden in das Bäderprojekt einzubinden. Derzeit wird die erste Stufe einer Ausschreibung vorbereitet. Damit wurden von den Gemeinden die Kanzlei RPW Wirtschaftstreuhand GmbH aus Krems, vertreten durch Hr. Mag. Franz Wolfbeißer und die Ernst Karl Consulting GmbH aus Bad Vöslau beauftragt. Diese beiden Firmen waren bei der Errichtung der neuen Bade-

# NEUES AUS DER GEMEINDE

## REITLEHENBAHNEN EBEN IM PONGAU

### Skilift Reitlehenbahnen

**Am 11. Juni 2008 fand die für Eben so wichtige Verhandlung für die Neuerrichtung der 6er-Sesselbahn der Reitlehenbahnen durch das Bundesministerium statt.**

Nachdem ein positiver Bescheid für die Errichtung ausgestellt wurde und hoffentlich noch am 26. Juni für den unteren Bereich von der Talstation bis zur Reitlehenalm sowie am 30. Juni für die Beschneiungsanlage positive Bescheide erlassen werden, soll noch im Juli 2008 mit dem Bau begonnen werden.

Da alle Vorfragen wie Wasser für die Beschneiungsanlagen und Grund-

besitzerfragen geklärt wurden, kann nun endlich nach langwierigen Verhandlungen das für unsere Gemeinde so wichtige Liftprojekt begonnen werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihre Zustimmung! Ein besonderer Dank gilt aber den Flachauer Bergbahnen mit Geschäftsführer Ernst Brandstätter. Ohne seine Hilfe und Unterstützung wäre dieses Liftprojekt sicherlich gescheitert.



## Bäderverband

Wie bereits bekannt, ist die Bohrung im Zauchtal leider nicht erfolgreich gewesen. Die Gemeinden des Bäderverbandes Salzburger Ennstal – Altenmarkt, Eben, Flachau und Radstadt – haben sich nun entschlossen, das Bäderprojekt „Therme Amadee“ weiter zu führen.

und Freizeitanlage in Gmünd maßgeblich beteiligt.

Die Fa. RPW erstellt als ersten Schritt die Grundlagen für die Teilnehmeranträge und später für die Angebote. Die Fa. Ernst Karl Consulting ist für die technische Betreuung zuständig. Dazu fand eine Sitzung der Mitgliedsgemeinden am 2. Juni in Altenmarkt statt in welcher diese Vorgangsweise beraten und beschlossen

wurde. Nach Vorliegen der Teilnehmeranträge werden dann die besten drei Anträge in ein Angebotsverfahren eingebunden.

Es ist doch wünschenswert, wenn in der Region Ennspongau eine neue, überregionale Badeanlage mit entsprechender Ausstattung entsteht, nur so kann sich die Region für die Einheimischen und für die Gäste weiterhin gut entwickeln.

# Ehrung und feierlicher Empfang unserer Weltcupsiegerin Andrea Fischbacher



Überreichung des Ehrengeschenkes an Andrea Fischbacher durch Vizebürgermeister Herbert Farmer am 01. Mai 2008

Unter großer Teilnahme der Bevölkerung und des Fanclubs wurde am 1. Mai 2008 auf dem Dorfplatz unsere Schirennläuferin und Weltcupsiegerin Andrea Fischbacher feierlich empfangen und geehrt.

Andrea hat wieder eine sehr gute Schirennsaison hinter sich, so siegte sie beim Weltcuprennen in Sestriere im Super G und errang weitere vordere Weltcupplätze. Beim Maifest wurde Andrea Fischbacher für ihre großartigen sportlichen Leistungen von der Gemeinde, dem Tourismusverband, den Flachauer Bergbahnen und dem Schiclub ge-

eehrt und es wurden ihr Geschenke überreicht. Unter den Gratulanten befand sich auch der Präsident des Salzburger Landesschiverbandes Alex Rainer. Wir gratulieren nochmals und freuen uns mit Andrea über ihre tollen sportlichen Leistungen und wünschen ihr auch für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute!

# Elisabeth Hölzl ist Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer

Elisabeth Hölzl, Ortnergut, hat zusätzlich zu Ihrer Tätigkeit als Landesbäuerin eine weitere wichtige Aufgabe übernommen.

Sie wurde am 12. Juni 2008 als Vizepräsidentin der Salzburger Landwirtschaftskammer angelobt. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Einsatzkraft und Erfolg!



Elisabeth Hölzl bei der Angelobung am 12. Juni 2008 durch den Präsidenten der Salzburger Landwirtschaftskammer Franz Ebl (Foto: LWK Sbg)



# Einhausung / Lärmschutz Tauernautobahn

Nach der Fußball-Europameisterschaft wird mit dem Bau der Autobahneinhausung im Bereich des Ortes vom Sägewerk Brandstätter bis zur Abfahrt Eben mit einer Länge von 1.200 m begonnen.

Alle Vorfragen wie Brandschutz, Sicherheit, Baumaterialien etc. wurden geklärt. Freuen wir uns über diese wichtige Lärmschutzeinrichtung. Der zähe Einsatz und die Verhandlungen der gesamten Gemeindevertretung mit der Asfinag, dem Land und dem Bund haben sich gelohnt. Für die Bewohner des Ortes an der Autobahn wird die Lebensqualität um vieles besser und unser Ort noch lebenswerter werden.



## Moor in Eben

Die im Herbst 2007 durchgeführten Arbeiten für die Wiedervernässung des Moores zeigen bereits Wirkung.



Erste sichtbare Erfolge der „Wiedervernässung“

Dort wo die Spundwände in den Boden getrieben wurden, vernässt sich das Moor bereits wieder und es bilden sich kleine Wasserlacken. Dadurch können sich wieder jene Pflanzen und Tiere ansiedeln, welche für ein Moor typisch sind. In den

nächsten Jahren ist dann die Errichtung eines eigenen Themenweges „Moor in Eben“ vorgesehen. Damit hat dann das Moor nicht nur einen höheren Wert für die Vegetation, sondern erfüllt auch einen informativen Zweck.



## Rette Leben – spende Blut in Eben:

am Mittwoch,  
23. Juli 2008  
von 16 Uhr bis 20 Uhr  
im Erdgeschoss der  
Volksschule Eben i.Pg.

# Tauerngasleitung

In den diversen Medien wurde bereits über die mögliche Errichtung einer Hauptversorgungsleitung für Gas (Tauerngasleitung) von Oberösterreich durch Salzburg und Kärnten bis nach Italien berichtet. Derzeit wird mit einer durch die EU geförderten Studie die Machbarkeit einer alpenquerenden Erdgasleitung überprüft.

In den nächsten Wochen und Monaten wird das Planungsteam alle Gemeinden besuchen und mit Vertretern der Gemeinde, der Naturschutzorganisation, der Behörden und den Grundeigentümern Gespräche führen. Von den Ergebnissen dieser Bestandsaufnahme hängen dann auch die Planungen für den konkreten Trassenverlauf ab. Geplant wird das Projekt von einem Konsortium, dem die Energie AG Oberösterreich, die Kelag, die RAG, die Salzburg AG, die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH und die E.ON Ruhrgas AG angehören.

## Mögliche Trassenführung im Raum Eben wird geprüft

Der zu untersuchende Trassenkorridor verläuft von der Gemeindegrenze St. Martin/Tgb. beim Halm kommend in Richtung A 10 Tauernautobahn und quert diese. Der weitere Verlauf ist in Richtung Bahnlinie, Fritzbach und B99 Katschbergstraße und weiter im Bereich westlich der A10 bis zum Ennstalnoten.

Die Gemeindevertretung wird sich das Projekt sicherlich genau und kritisch anschauen. Sollte es in der Gemeinde Eben irgendwelche Beein-



trächtigungen durch die Trassenführung geben, so wird für den Bau keine Zustimmung gegeben. Sobald wir wieder nähere Informationen haben, werden wir darüber berichten.

# Fernwärme in Eben

Die weitere Errichtung der Fernwärmeleitungen in unserer Gemeinde macht große Fortschritte. Die restlichen Anschlüsse im Ort und die Anschlüsse in der Pöttlersiedlung sind bei der Fertigstellung. Derzeit wird in der Edtsiedlung, der Bauernschmiedgasse und in der Alleestraße bis zur Kreistsiedlung gearbeitet.

Anschließend werden die Arbeiten in der Kreist- und Haidtsiedlung und in der Gasthofbergsiedlung fortgesetzt. Bis Ende des Jahres sollten alle Interessenten an die Fernwärme angeschlossen sein. Leider sind solche schwierigen und lange dauernden Grabungsarbeiten immer wieder mit

Beeinträchtigungen für die Anrainer verbunden. Wir möchten uns bei den betroffenen Anrainern und den

Grundbesitzern nochmals für ihre Geduld und für ihr Verständnis ganz besonders bedanken!



Fernwärmeleitung in der Pöttlersiedlung (Foto: Fa. Ehrenreich)



Neue Betriebe stellen sich vor:

## Oppeneiger Holzbau

Im Gewerbegebiet Gasthof Süd ist nun die Firma Oppeneiger Holzbau GmbH im neu errichteten Betriebsgebäude ansässig. Firmenchef Herbert Oppeneiger ist mit seiner Gattin Hannelore und mit der Belegschaft um Ihre Vorhaben in Sachen Holzbau bemüht.

Kontakt: Holzbau Oppeneiger, 5531 Eben im Pongau, Gewerbegebiet Gasthof Süd 175, Tel: 0664/24 444 10, e-mail: holzbau.oppeneiger@sbg.at

**Baumaschinenverleih • Erdbewegung**



**Haas & Schwaiger**

5500 Bischofshofen • 5531 Eben /Pg. • 0664/2223357 od. 0664/3505119

Die Firma Haas und Schwaiger hat sich in der Niedernfritzerstraße 117 (ehemaliges Remondis-Betriebsgelände) angesiedelt. Der Tätigkeitsbereich umfasst Erdarbeiten, Aushubarbeiten, Transporte, Kranarbeiten, Abbruch- und Schremmarbeiten sowie Schneeräumungen. Auch wird die Vermietung von Baumaschinen angeboten – sämtliche Geräte können gemietet werden, d.h. selbst bedient werden oder werden mit Fahrer zur Verfügung gestellt.

Kontakt: 0664 / 222 33 57 (Herr Haas) od. 0664 / 350 51 19 (Herr Schwaiger)

Wir wünschen viel Erfolg!



## „Essen auf Rädern“

Seit Mitte März 2008 läuft die Aktion „Essen auf Rädern“ in der Gemeinde Eben im Pongau. Acht Personen holen je eine Woche lang das Mittagessen beim Seniorenheim in Altenmarkt ab und stellen es in Eben zu.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Marianne Toferer, Angela Fritzenwallner, Walter Stadler, Hans Weitgasser, Gottfried Pfeiffenberger, Georg Höll, Posch Sigi und Bruno Müller für ihren freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz, mit dem sie älteren oder hilfsbedürftigen Mitbür-

gerinnen und Mitbürgern ein großes Stück Lebensqualität erhalten.

Falls Interesse an der Aktion besteht, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt (Tel.: 06458/8114). Das Mittagsmenü kostet € 6,05 – es fallen keine weiteren Kosten an.



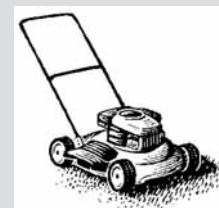
## Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf [www.gemeinde-eben.at](http://www.gemeinde-eben.at) unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

## Ruhezeiten

Im Gemeindeamt gelangen immer wieder Beschwerden von Bewohnern ein, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen.

Wir bitten die Bevölkerung die Ruhezeiten in den



Mittagsstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen einzuhalten!

## ÖSTERREICHISCHE RUHEBESTIMMUNGEN:

Ruhezeit täglich von 12:00 bis 15:00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen ganztägig.

Nachruhe von 20:00 bis 06:00 Uhr (an Samstagen ab 17:00 Uhr)



# Aktuelles aus dem Standesamt

Redaktionsschluss 1. Juni 2008

## GEBURTEN



November 2007

Selma und Amir DONLIC –  
einen Adis

Dezember 2007

Hava und Ali HYSANI –  
einen Altin

Jänner 2008

Nina SCHATNER und  
Markus BAUCHINGER –  
einen Marcel Markus

Anna und Martin  
HIRSCHER – eine Melinda  
Christin

Eva und Bernard  
JOHNSON – einen Samuel

März Majlinda und Besim  
AZIZI – eine Ersa  
Adelheid und Franz  
KLIEBER – einen Tobias  
Eva Maria EBNER und  
Gernot TREBSCHKE –  
einen Tobias Maximilian

April Michaela und Georg  
BRÜGGLER –  
eine Sara Theresia

## VERMÄHLUNG



Mai Scott John DAVIES und  
Birgit RETTENEGGER,  
Eben i. Pg.



## TODESFÄLLE

Dezember 2007

Gertraud HOFMEISTER,  
geb. 1936

Jänner 2008

Franz PROMOK, geb. 1927

Feber Christine MIEHL, geb. 1955

März Johann PIRCHNER, geb. 1949

April Josefa FRITZENWALLNER,  
geb. 1918

# Verwiegung Restmüll - Umstellung

Wie bereits mehrfach angekündigt startet auch in der Gemeinde Eben im Pongau mit September 2008 die Verwiegung des Restmülls. Die von den Haushalten bestellten Restmülltonnen und Chips sind geordert und werden voraussichtlich Ende Juli an die Gemeinde geliefert.



Im August 2008 erfolgt die Auslieferung der Tonnen und Chips an die Haushalte. Die bisher verwendeten Restmüll-Banderolen werden nach wie vor verwendet und behalten ihre Gültigkeit – die Verwiegung des Restmülls dient nicht als Grundlage für die Abrechnung mit den Haushalten (es bleibt bei der Verrechnung nach Volumen mit Banderolen), sondern soll die Wirtschaftlichkeit der Entsorgungs-LKW erhöhen. Nicht mehr passende Banderolen können

beim Gemeindeamt umgetauscht werden. Die grauen Restmüllsäcke mit Hettegger-Aufdruck gibt es ebenfalls nach wie vor. Die alten, leeren Restmülltonnen können beim Recyclinghof kostenlos entsorgt werden (Öffnungszeiten: jeden Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr). Ab spätestens Oktober 2008 werden die „alten“ Tonnen (Blehtonnen sowie Kunststofftonnen ohne Räder) nicht mehr entleert!

## Eine Bitte an Besitzer mit 1.100-Liter Restmülltonnen

Bitte geben Sie uns die Anzahl Ihrer Tonnen bekannt, da diese ebenfalls mit einem kostenlosen Chip (wird mittels Schablone angebracht) ausgestattet werden müssen (e-mail: [info@gemeinde-eben.at](mailto:info@gemeinde-eben.at), Telefon: 06485/8114, Fax: 06458/8508). Vielen Dank!

# Verbrennen von biogenen Materialien im Freien

Das Verbrennen biogener Materialien (Materialien pflanzlicher Herkunft, wie Stroh, unbehandeltes Holz, Baumschnitt, Laub usw.) ist im Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (Bio-VVG, BGBl I 405/1993) geregelt. Seit 01.12.2007 ist die Verordnung der Landeshauptfrau über das punktuelle Verbrennen von mit bestimmten Schadorganismen befallenen biogenen Materialien in Kraft (Stichwort Feuerbrand). Dazu folgendes Merkblatt der Abteilung Umweltschutz des Landes Salzburg:

## Verbrennen im Freien nur ausnahmsweise zulässig!

Das Verbrennen von Materialien im Freien ist wegen der dabei entstehenden Luftschadstoffe ökologisch äußerst nachteilig und durch die Rauch- und Geruchsbelastung oft ein Ärgernis für die Nachbarn. Es ist daher *nur in Ausnahmefällen erlaubt*:

### Allgemeine Verpflichtung zur Reinhaltung der Luft!

„Jedermann ist verpflichtet, bei all seinen Handlungen und Unterlassungen darauf zu achten, dass die natürliche Zusammensetzung der Luft durch Luftschadstoffe ... nicht verändert wird“.

Jede Verbrennung ist **sorgfaltsgemäß** durchzuführen. Nasses Material darf nicht verbrannt werden, stärkerer Rauch- und Geruchsentwicklung ist zu vermeiden.

### Striktes Verbrennungsverbot für zB nicht Natur belassenes behandeltes Holz, Altreifen, Kunststoffe, Altöle ... (= nicht biogene Materialien)!

### Biogene (= pflanzliche) Materialien (Baum- und Grasschnitt, Laub ...)

In der Land- und Forstwirtschaft ist das **punktuelle Verbrennen biogener Materialien vom 16. September bis zum 30. April erlaubt**, aber nur für Material von nachhaltig landwirtschaftlich genutzten Flächen (nicht der Garten um den Hofbereich).

#### Gartenabfälle:

**Eine Verbrennung ist nicht erlaubt!** Biogene Materialien sind zu kompostieren oder über die örtlichen Recyclinghöfe bzw die Biotonne zu entsorgen (grundsätzlich auch bei Schädlingsbefall, mit Ausnahme des Feuerbrandes vgl unten).

#### Lagerfeuer, Grillfeuer, Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen:

Verwendet werden darf nur **trockenes und unbehandeltes Holz** (bzw Grillkohle).

#### SCHÄDLINGSBEFALL

**Ausnahmen durch die Gemeinde auf Antrag mit Bescheid im Einzelfall** oder laut der *Verordnung der Landeshauptfrau vom 02.11.2007 über das punktuelle Verbrennen von mit bestimmten Schadorganismen befallenen biogenen Materialien*:

Erfasst sind der **Borkenkäfer** und der **Feuerbrand**. Es ist eine **Anordnung des Bürgermeisters oder der Bezirksverwaltungsbehörde** erforderlich. (In der Land- und Forstwirtschaft allerdings nur in der Zeit vom 1. Mai bis zum 15. September.)

### Genehmigung nach der Salzburger Feuerpolizeiordnung 1973:

Wenn eine **erhebliche Entwicklung von Flammen, Rauch oder Funkenflug** zu erwarten ist, ist eine **Bewilligung** des Bürgermeisters einzuholen. Die Ausführung ist der örtlichen Feuerwehr anzuzeigen.

**Verbrennungsverbote für Natur- und Europaschutzgebiete sind ebenfalls zu beachten!**



## Welche Stoffe dürfen nicht verbrannt werden? Welche zeitlichen Verbrennungsbeschränkungen bestehen?

	Zeitliche Beschränkung	Verbotene Materialien	Herkunftsbereich	Rechtsgrundlage
1.	<b>ganzjährig</b>	<b>nicht biogene Materialien</b> (behandeltes Holz, Kunststoffe, Altreifen, Altöle ...) <b>= als Abfälle zu entsorgen</b>	jede Herkunft	§ 3 Abs 1 Bundesluftreinhaltegesetz
2.	<b>ganzjährig</b>	<b>biogene Materialien</b> (Baum- und Strauchschnitt, Stroh, Laub .. = Materialien pflanzliche Herkunft)	aus dem Haus <b>Gartenbereich</b> und dem <b>landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich</b> <i>auch bei Schädlingsbefall, Ausnahme: Feuerbrand auf Anordnung des Bürgermeisters bzw Bezirksverwaltungsbehörde</i>	§ 4 Abs 2 Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen  Verordnung vom 02.11.2007, LGBl Nr 85/2007
3.	<b>1. Mai - 15. September</b>	<b>biogene Materialien</b> (Baum- und Strauchschnitt, Stroh, Laub .. = Materialien pflanzliche Herkunft)	<b>land- und forstwirtschaftlich nachhaltig bzw intensiv genutzte Flächen</b> <i>Ausnahme: Schädlingsbefall - Borkenkäfer, Feuerbrand auf Anordnung des Bürgermeisters bzw Bezirksverwaltungsbehörde</i> <i>andere Schädlinge: Genehmigung durch Gemeinde</i>	§ 4 Abs 1 Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen  Verordnung vom 02.11.2007, LGBl Nr 85/2007

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Abteilung Umweltschutz des Landes Salzburg (Tel: 0662/8042/4177) oder bei den Gemeinden.

## Heizscheck 2007/2008 – Erhöhung des Zuschusses



**Frau Landesrätin Erika Scharer hat den Heizscheck des Landes für die Heizperiode 2007/2008 um € 20.– je Haushalt erhöht.**

Der Heizkostenzuschuss wird noch bis Ende der Aktion mit 31. Juli 2008 in der bisher genehmigten Höhe (Heizöl € 130.– und sonstige Brennstoffe € 70.–) ausbezahlt. Nach Abschluss der Heizscheck-Aktion mit Ende Juli 2008 wird an alle Haushalte, die in dieser Heizperiode einen Zuschuss erhalten ha-

ben, eine automatische Nachzahlung in der Höhe von € 20.– erfolgen. Von den HeizscheckempfängerInnen ist dazu kein neuerlicher Antrag zu stellen und es sind auch keine zusätzlichen Nachweise zu erbringen. Die Anweisung erfolgt automatisch über die Sozialabteilung des Landes Salzburg.

# Herzlichen Glückwunsch!

## Zum 85. Geburtstag

**Grünwald Georg**  
geb. 25.12.1922, Gasthofsiedlung 55

**Himmel Philomena**  
geb. 31.03.1923, Schattbach 28

**Quehenberger Elisabeth, Kreisten**  
geb. 31.03.1923, Kreistsiedlung 11

**Klieber Rupert**  
geb. 11.04.1923, Hauptstraße 68

**Voppichler Elisabeth**  
geb. 22.06.1923, Leitenweg 160

**Sieberer Elisabeth, Ranstl**  
geb. 29.06.1923, Ranstlweg 23

## Zum 75. Geburtstag

**Lang Elisabeth**, geb. 31.12.1932  
Hauptstraße 109

**Obernhuber Kazuko**  
geb. 06.01.1933, Gasthofsiedl. 121

**Hedegger Johann**  
geb. 05.03.1933, Kohlerweg 163

**Grünwald Jakob, Schattau**  
geb. 15.03.1933, Schattbach 26

**Gsenger Matthias**  
geb. 19.04.1933, Kreistsiedlung 78

**Winkler Martin, Sternlehen**  
geb. 12.05.1933, Edtsiedlung 17

## Zum 70. Geburtstag

**Egeressy Gertraud**  
geb. 24.05.1938, Ranstlweg 72

**Schartner Elisabeth, Kornberg**  
geb. 06.06.1938, Kornbergweg 28

## Zum 100. Geburtstag

Zu einem besonderen Jubiläum – dem 100. Geburtstag – dürfen wir Frau Grünwald Maria, geb. 15.06.1908, recht herzlich gratulieren!

*Bürgermeister Peter Fritzenwallner (rechts im Bild) und Bürgermeister Rupert Winter von der Gemeinde Altenmarkt besuchten Frau Maria Grünwald im Seniorenheim Altenmarkt, gratulierten namens der Gemeinden und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.*



## Zum 80. Geburtstag

*Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:*



*Gsenger Rupert,  
geb. 10.06.1928,  
Hauptstraße 159*

*Ellmauthaler Franz  
geb. 19.05.1928,  
Hauptstraße 150*





*Gsenger Helene  
Seehagenbichl  
geb. 19.05.1928  
Unterer Gasthofberg 34*



*Wiesbacher Petrus, Straßer, geb. 07.04.1928, Gasthofberg 2*

*Gappmaier Anna  
geb. 07.02.1928  
Badeseestraße 66*



**Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!**

*Bürgermeister Peter Fritzenwallner und Vizebürgermeister Herbert Farmer gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.*

**Goldene**

**Hochzeit**



*Am 06.06.2008 feierten Elisabeth und Johann Klinger, Rain, Filzmooserstraße 129, das Fest der Goldenen Hochzeit*

Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Peter Fritzenwallner und Vizebürgermeister Herbert Farmer den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.



*Am 07.06.2008 feierten Aloisia und Walter Gröbl, Hauptstraße 114, das Fest der Goldenen Hochzeit*

**Wir gratulieren und wünschen den „Goldenen“ Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!**

# Kindergarten Eben

Mit 19. Juli 2008 geht unser Kindergartenjahr 2007/2008 zu Ende und gemeinsam freuen wir uns auf die großen Sommerferien mit hoffentlich vielen, sonnigen Tagen. Zum Ausklang des Kindergartenjahres luden wir wieder alle Schulanfänger ein, zur tollen Kindergartenfeier und mit einem Album zur Erinnerung an ihre Kindergartenzeit verabschiedeten wir uns von den Kindern. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren Schulstart im Herbst 2008!

Für das kommende Kindergartenjahr 2008/2009 sind 75 Kinder eingeschrieben und es ist somit eine volle Auslastung der verfügbaren

Kindergartenplätze gegeben. Unsere „Neueinsteiger“ hatten an den „Schnuppertagen“ Gelegenheit die neue Umgebung, die Kinder und uns



Veronika Dürmoser

Kindergartenpädagoginnen kennen zu lernen. Wir hoffen sie freuen sich schon alle sehr auf ihren Start im September.

Durch das vergangene Kindergartenjahr begleitete uns ein besonderes Projektthema:

**„SINGEN UND MUSIZIEREN DURCH DAS GANZE JAHR“.**

In unterschiedlichen Aktivitäten lernten die Kinder verschiedene Instrumente kennen, hörten unterschiedliche Musikrichtungen, wir schulten unser Rhythmusgefühl und vieles mehr. Passend zum Projektthema wurden auch einzelne „Instru-



Achtung – Aufnahme! Seid ihr bereit ???



Mit so vielen Trommeln besuchte uns Frau Karin Mitterbauer aus Salzburg



Das Kro-ko-dil schlief am Nil – war sehr faul...



mente“ von den Kindern selbst hergestellt und viel musiziert. Die Kinder hatten Zeit zum Experimentieren und freien Musizieren.

Ein entsprechend lautes Erlebnis war für uns alle der „**Trommelworkshop**“ im März mit Karin Mitterbauer aus Salzburg. Mit ihren vielen Trommeln, Jembas, Busch- und Klangtrommeln, Basstrommel und brasilianischen Congas wurde es für die Kinder ein schwungvoller, rhythmischer Trommeltag.

Seinen Höhepunkt fand unser Projekt bei einem großen Fest am Sonntag, dem 04. Mai 2008 in der Turnhalle der Volksschule Eben:

## „Präsentation der ersten Ebener Kindergarten-CD“

Unter dem Titel „**Mia Kindergartenkinder singan auf**“ wurde am 01. April 2008 eine CD mit alten Volksliedern, alle gesungen im Dialekt, von uns aufgenommen. Herr Gerhard Schmidhuber aus Salzburg ermöglichte uns direkt vor Ort eine CD-Aufnahme mit seinem mobilen Tonstudio.

Die Kinder waren restlos begeistert und voller Aufregung als wir zum ersten Mal die CD in unseren Händen hielten und sie sich anschließend

selbst aus den Lautsprechern singen hörten. Zum Abschluss des Projekts luden wir alle Eltern und alle Ebener ein zur CD-Präsentation in den Turnsaal der Volksschule Eben und wir waren überwältigt von den vielen Besuchern.

Unsere CD fand großen Anklang, auch die Einnahmen am Würstl- und Kuchenbuffet kommen dem Kindergarten zu Gute. An der Stelle möchten wir all jenen, die unsere CD-Präsentation mit ihrer aktiven Mithilfe unterstützten noch einmal auf das Herzlichste danken. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren engagierten Elternbeirat. Von unserer Kindergarten-CD konnte man auch im Radio und in verschiedenen Zeitungen hören und lesen.

Mit Kindergartenbeginn im Herbst 2008 kommt es zu einem Personalwechsel in unserem Team.

Frau Heidi Huber und Frau Christinne Hafner kommen nach ihrer Karenzzeit wieder zurück und freuen



„Rauchfangkehrerliadl“ – Florian Winkler

sich schon wieder sehr auf die Arbeit mit den Kindern. Leider müssen wir uns von unseren Kolleginnen Frau Michaela Kramer und Frau Evelyn Brüggler verabschieden. Wir wünschen Michaela und Evelyn für die Zukunft alles, alles Gute. Danke für die gewissenhafte, liebevolle Arbeit mit den Kindern und die engagierte Zusammenarbeit im Team.

Einen sonnenreichen Sommer und allen Kindern schöne Ferien wünscht das Kindergartenteam Eben!

*Veronika Dürmoser, Kindergartenleitung*



*Musik macht uns alle fröhlich*



„I bin a kloans Bürschal...“ – Luca Quehenberger

# Volksschule Eben



Gabriele Springer

## Jahresprojekt und Projekttag 2008

Vom 19.05. bis 21.05.2008 wurden in der VS Eben die Projekttag zum Thema „Bauernhof“ abgehalten. Dieses Projekt zog sich bereits durch das ganze Schuljahr. Im Sachunterricht gingen die LehrerInnen speziell auf dieses Thema ein. Jede Klasse hatte einen „Bezugsbauernhof“, den sie zu jeder Jahreszeit besuchen konnte. Dort lernten die Kinder die Arbeiten eines Bauern während des Jahreskreises kennen. Die Bauernhöfe die zur Verfügung standen: Ortnergut, Halm,

Untersüß, Schattau, Neumais, Sternlehen und Schattbach.

Während der ersten beiden Projekttag durften die SchülerInnen folgende Workshops besuchen:

- Stimme und Gesang
- Spinnen mit verschiedenen Materialien
- Faltwerkstatt „Bauernhoftiere“
- Volkstanz
- Taschen bedrucken
- Spielwerkstatt
- Wissenswertes über „Marterl“
- Schreib- und Lesewerkstatt



Erdäpfel setzen beim Schattau-Hof



Ausritt beim Ortner-Hof



„Spinnen“ mit einem echten Spinnradl mit Frau Maria Huber aus Altenmarkt



Ich wünscht ich wär' ein Huhn...



- Bauernregeln
- Spiele rund um den Bauernhof
- Kinozeit
- Buch- und Kreativwerkstatt
- Wanderstöcke schnitzen

Am Mittwoch (21.05.2008) fuhren die beiden ersten Klassen und die zweite Klasse ins Freilichtmuseum nach Großmain. Thema für die ersten Klassen war: „Es klappert die Mühle“ (Vom Korn zum Brot), für die zweite Klasse „Rund um die Alm“. Die dritten Klassen besuchten das Tauernstraßenmuseum am Gasthofberg mit dem Schwerpunkt „Das Lehenwesen“. Die vierten Klassen fuhren nach Altenmarkt ins Heimatmuseum und zum Dechanthof, wo ihnen das bäuerliche Leben in früherer Zeit durch alte Einrichtungsgegenstände und Arbeitsgeräte näher gebracht wurde.

Am 27.05.2008 fand ein Aktionstag unter dem Titel „Milchstraße“ unter der Leitung von Fr. Katharina Hutter von der Landwirtschaftskammer Salzburg statt. In einzelnen Stationen (Melkwettbewerb, Buttererzeugung, Interessantes über Milchprodukte, Herstellen einer gesunden Jause) erlebten die Kinder den Weg der Milch „Von der Kuh zum Mund“. Einige Bäuerinnen aus Eben halfen tatkräftig mit.

Am 12.06.2008 wurde das Projekt „Bauernhof“ im Rahmen einer Feier den Eltern vorgestellt. Dabei führte die 4a Klasse das Musical „Liebeskummer“ auf, außerdem wurden selbst hergestellte bäuerliche Produkte verkauft. Die SchülerInnen waren auch heuer wieder mit viel Freude und Begeisterung dabei.

Frau Direktorin Springer und der Lehrkörper bedanken sich sehr herzlich bei den Sponsoren (Raiffeisenbank, Gemeinde, Salzburger Volks-



„Winterschlaf“

kultur) und bei den Eltern der Schüler, die am zweiten Elternsprechtag für das Projekt gespendet hatten.

### Mozartensemble in der Volksschule

Am 18.01.2008 war das „Mozartensemble Luzern“ in der Volksschule Eben zu Gast. In spielerischer Form wurde den Kindern klassische Musik nähergebracht. Die Kinder durften kleine Szenen aus der Geschichte „Frederic“ mit Musik von Claude Debussy nachspielen. Die Schauspieler waren mit Feuereifer dabei und das Publikum spendete begeistert Applaus.



Lagebesprechung

### Schülermeisterschaft Alpin 2008

Am 29.02.2008 wurde in der VS das alljährliche Schulschiennen abgehalten. Der Schiklub Eben übernahm das Stecken des Laufes und die Zeitnehmung. Eltern stellten sich als Gruppenleiter oder Torrichter zu Verfügung. Wurstsemmeln wurden von der Fa. Schilchegger und Tee von Fam. Hölzl gesponsert. Die Direktorin und die LehrerInnen danken allen Mitwirkenden herzlich. Die beiden

ersten Klassen und die zweite Klasse fuhren einen verkürzten Lauf, die dritten und vierten Klassen starteten von weiter oben. Hier die Ergebnisse der einzelnen Klassen:

#### 1. Klasse weiblich:

1. Pfister Sara
2. Höllbacher Nina
3. Uriach Jana

#### 1. Klasse männlich:

1. Obersteiner Patrick
2. Oberauer Dominik
3. Unterberger Tobias

#### 2. Klasse weiblich:

1. Schneider Verena
2. Mooslechner Lisa
3. Wieser Lara

#### 2. Klasse männlich:

1. Wechselberger David
2. Stadler Tobias
3. Hafner Sebastian

**3. Klasse weiblich:**

1. Hafner Alexandra
2. Grünwald Anna
3. Puschitz Laura

**3. Klasse männlich:**

1. Brüggler Daniel
2. Schober Simon
3. Oppeneiger Michael

**4. Klasse weiblich:**

1. Meißnitzer Claudia
2. Promok Katrin
3. Steininger Verena

**4. Klasse männlich:**

1. Höllbacher Robin
2. Winkler Matthias
3. Kratzer Thomas

**Schülermeisterin und Schülermeister wurden:** Hafner Alexandra (3a Kl.) und Höllbacher Robin (4b Kl.)



*Robin Höllbacher und Alexandra Hafner*

**Malwettbewerb**

Am 11.04.2008 fand die Preisverteilung des internationalen Malwettbewerbs der Raiffeisenbanken statt. Das Thema lautete: „Male dich bei Sport und Spiel“. Die Arbeiten wurden in zwei Altersgruppen (1./2. Kl. und 3./4. Kl.) bewertet. Alle Maltechniken waren erlaubt. Das Format DIN A 3 war vorgegeben. Filialleiter Josef Berger verteilte an die Sieger nette Geschenke.



*Der Filialleiter der Raiffeisenbank Eben, Josef Berger (rechts) mit den Künstlerinnen und Künstlern*

**Preisträger der Gruppe 1:**

1. Teresa Hellenbrand – 1a Kl.
2. Johannes Grünwald – 2. Kl.
3. Tijana Tepic – 2. Kl.

**Preisträger der Gruppe 2:**

1. Katharina Aljic – 4a Kl.
2. Semina Mulic – 4a Kl.
3. Andreas Portenkirchner – 4a Kl.

Außerdem wurden aus den Quizsendungen jeweils 3 Preisträger ermittelt. Die Quizlösung lautete: „Sport macht Spaß“. SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule spendeten eifrig Beifall.

**Schule und Tennis 2008**

Der Tennisklub Eben ermöglichte den SchülerInnen auch heuer wieder einen Einblick in den schönen Tennissport. Ende April betreuten Lukas Dürmoser und Gerhard Fischbacher die Kinder bei spielerischen „Tennisübungen“ im

Turnsaal, eine Woche später wurden die Übungen auf den Tennisplatz verlegt. Im Rahmen eines Wettkampfes erhielten die Besten eine Urkunde. Die Kinder hatten großen Spaß und viele fingen tatsächlich in dieser Saison mit dem Tennisspielen an. Herzlichen Dank an die Veranstalter!

**Radfahrprüfung**

Die Kinder der 4 a und 4 b konnten am Donnerstag, den 8. Mai, bei den ersten Probefahrten beweisen, wie gut sie ihr Fahrrad bereits unter Kontrolle haben. Inspektor Nagl und seine Kollegen unterwiesen die Kinder



*Unterweisungen für die Fahrradprüfung*



nochmals in der richtigen Abfolge des Links- und Rechtsabbiegens und gaben den Kindern Tipps fürs sichere Bewegen im Straßenverkehr. Am Montag, den 26.05.2008 war es dann soweit und die Prüflinge zeigten ihr praktisches Fahrradkönnen. Alle Kinder der 4. Klassen bestanden diese Prüfung. Am Donnerstag, den 29.06.2008 bewiesen die Kinder ihr theoretisches Wissen und konnten danach bereits mit ihrem Fahrradausweis und ihrer neu erworbenen Fahne mit ihrem Fahrrad den Weg nach Hause antreten.

### Bezirksjugendsingen 2008

Am 30.05.2008 nahm der Chor der Volksschule Eben, bestehend aus 18

Kindern aus den dritten und vierten Klassen, am Bezirksjugendsingen in Bischofshofen in der Wielandnerhalle teil. 29 Gruppen aus dem Pongau hatten sich für dieses Singen angemeldet. Unter der Leitung von Renate Fritzenwallner wurde das Lied „Unser Bua da Hansl“ und der Kanon „This small song“ gesungen. Die Kinder gaben ihr Bestes und es war für sie eine tolle Erfahrung auch andere Chöre zu hören.



Beim Bezirksjugendsingen in Bischofshofen

## Neues aus der Hauptschule Altenmarkt – Eben – Flachau – Hütttau

### Diavortrag von Herrn Schauer

Am Donnerstag, dem 20. Dezember 2007 war wie jedes Jahr Herr Schauer zu Gast und stellte uns anhand von sehr eindrucksvollen Dias das südliche Afrika vor. Seine Reise führte diese Mal von Namibia durch Botswana, Sambia und bis nach Simbabwe. Die faszinierende Wüste Namib stand zu Beginn seines Vortrages am Programm. Mit bis zu 300 Meter hohen Sanddünen und schier endloser Einsamkeit, sowie zahlreichen Lebewesen, die sich dem Leben in Trockenheit perfekt angepasst haben, zählt diese Wüste zu den schönsten Naturgebieten der Erde. Auch die vielfältige, afrikanische Tierwelt hat uns sehr begeistert. Zum Schluss sahen wir noch die über 200 Meter hohen Victoria Wasserfälle an der Gren-

ze zwischen Simbabwe und Sambia. Aber vor allem gelingt es Herrn Schauer immer wieder uns die Lebensweise der Menschen in fremden Ländern nahe zu bringen. Durch seine zahlreichen Reisen in den letzten Jahrzehnten hat er gerade dafür ein besonderes Gespür entwickelt.

### Bericht eines Überlebenden

Vor 63 Jahren, im Jahr 1945 endete der zweite Weltkrieg. Trotz dieser langen Zeitspanne hört man immer wieder von dieser grausamen und brutalen Zeit. Leider immer nur durch Radio, Fernsehen, Internet oder Bücher. Auch wenn es interessant sein mag sich durch solche Medien weiterzubilden, so wird man durch sie doch nie erfahren, wie es in dieser Zeit wirklich war. Deshalb war

es den Schülern der HS Altenmarkt eine besondere Ehre, dass sie am 15. April 2008 der 95 Jahre alte, jüdische KZ-Überlebende Marko Feingold besuchte. Er erzählte, wie es damals aussah, wie die Leute waren und was sie alles durchmachten. Er berichtete, dass die Menschen im KZ geschlagen wurden, nur wenn sie eine falsche Bewegung machten. Trotz seiner unzähligen schlimmen Erfahrungen wirkte er nicht im Geringsten verbittert. Nein, er wirkte sogar sehr fröhlich! Selbst bei den schlimmsten Sachen versuchte er immer etwas Positives zu finden! Man hat auch viel darüber erfahren, was in den Zeitungen verdreht wurde! Zum Beispiel hat er erzählt, dass die Gefangenen im KZ Buchenwald sich nicht selbst befreit haben, wie es später berichtet wurde! Das Ziel von

Herrn Marko Feingold ist es, Schülern mehr Wissen über die Zeit des Dritten Reiches zu vermitteln und die Gefahr, die durch Rassismus und Antisemitismus besteht, aufzudecken.

## Leichtathletik Landesmeister

Ein großartiger Erfolg gelang den Leichtathletik-Mädchen (Schnitzer Vanessa, Danninger Denise, Hafner Johanna, Begovic Eldina, Thurner Barbara, Santner Lisa) der SHS Altenmarkt unter der Leitung von Frau Ebner Eva. Sie konnten sich bei der Landesmeisterschaft in Rif bei Hallein überlegen durchsetzen und vertraten aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen das Bundesland Salzburg bei den Bundesmeisterschaften in St. Pölten vom 16.–17. Juni 2008. Dort erreichen sie den ausgezeichneten 5. Rang. Wir wünschen den Mädchen dazu alles Gute.

## „G’sundheitskabarett“ mit Ingo Vogl

Im Mai besuchte uns wie jedes Jahr Herr Ingo Vogl und präsentierte den Schülern der 4. Klassen sein G’sundheitskabarett. Er setzte sich in seinem Stück mit „Rauchen, Saufen, Sex und Drogen“ auseinander. Die kabarettistisch humorvolle Art der Wissensvermittlung über gesundheitliche Belange soll den Jugendlichen einen Denkstoß über die eigene Lebensweise geben. Obwohl der Hintergrund seiner Darstellungen sehr ernst ist, sind



Die Lesesieger der 2. Klassen



Schlangenschau

seine Geschichten lustig, aber doch lehrreich. Immer wieder betont er, dass jeder für sein Leben selbst verantwortlich ist.

## Weitere Aktivitäten an unserer Schule

- Im Rahmen der Aktion „Bewegte Schule“: Hip Hop Kurse, Tanzen, Tischtennis, Beachvolleyball, Schnitzeljagd, Power Aerobic

- Schlangenschau
- Englischtheater
- Neugestaltung eines bewegungsfreundlichen Schulhofes
- Malwettbewerb
- Lesewettbewerb
- Teilnahme an div. Bezirks- u. Landesmeisterschaften

Wenn Sie mehr über das Schulleben der SHS Altenmarkt erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird: <http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt  
HD Scherübl-Fischer Andrea  
Brunnbauerngasse 165  
5541 Altenmarkt  
Tel.: 06452/5505, email:  
[direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at)



Werkstücke der 1. Klasse – Gruppe Hartl Josef



# Polytechnische Schule Altenmarkt



**F**rau Schwaighofer Daniela erwartet im Juli ein Baby und hat mit 26.05.2008 ihren Mutterschutzurlaub angetreten. Frau Schwaighofer war drei Jahre an unserer Schule und hat in dieser Zeit neben den Fächern Deutsch und Englisch vor allem die SchülerInnen der Dienstleistungsgruppe unterrichtet. In einer von ihren Schülerinnen spontan organisierten Feier wurde sie von der ganzen Schulgemeinschaft verabschiedet. Wir wünschen Frau Schwaighofer alles Gute für die kommende Zeit. Einen Teil ihrer Stunden hat Frau Pfeiffenberger Iris aus Eben übernommen.

**W**ieder beteiligt hat sich unsere Schule beim diesjährigen Raiffeisen-Jugendwettbewerb. Den Zeichenwettbewerb konnte die Schülerin Holly Barker für sich entscheiden, beim Quiz wurde Schöber Peter diesmal Landespreisträger und freute sich über einen Rucksack mit Fanutensilien zur EURO 2008 und einen Geldgutschein. Überreicht wurden die Preise von Elisabeth Reiter von unserem Schulsponsor Raika Altenmarkt und dem Klassenvorstand Brigitte Klieber.



Rupert Kreuzer



**I**m Rahmen des Werkstättenunterrichtes der Fachgruppe Holz/Bau wurde in diesem Schuljahr ein Modell im Maßstab 1 : 200 des Betriebsgeländes des Lagerhauses Oberes Ennstal in Altenmarkt hergestellt. Mit dieser Arbeit stellten die Burschen ihre Kompetenz bei der maßstäblichen Umsetzung und handwerklichen Ausführung unter Beweis. Im Gegenzug stellte sich die Geschäftsleitung der Lagerhausgenossenschaft mit einer großzügigen Unterstützung für den Werkstättenbetrieb ein, wofür sich die Polytechnische Schule Altenmarkt sehr herzlich bedankt.



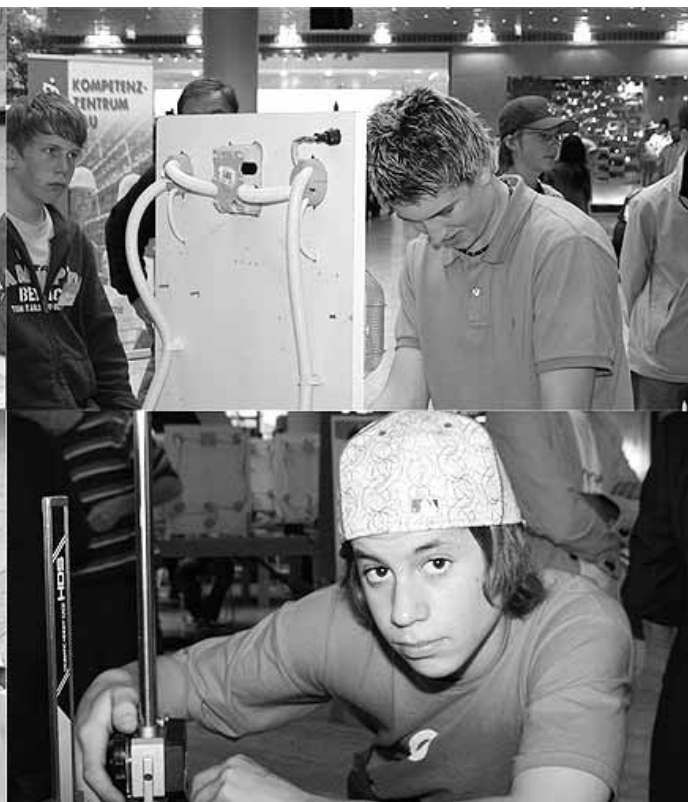


Am Dienstagnachmittag, dem 27.05.2008 bekamen die Schüler und Schülerinnen im Rahmen des Unterrichts einen sehr eindrucksvollen Einblick in die Welt der Kosmetik und Visagistik. Frau Katharina Oppeneiger aus Eben (rechts im Bild) erläuterte zuerst die Bedeutung der Haut für unseren Körper, betonte die Wichtigkeit der richtigen Pflege und demonstrierte dann, wie man die Vorzüge jedes Gesichtes durch dezentes Schminken optimal hervorheben kann.



13 SchülerInnen stellten sich in diesem Jahr der theoretischen und praktischen Mopedausbildung für den Erwerb des Mopedausweises mit 15 Jahren. Für die Fahrausbildung war Herr Thomas Podgorelec von der Fahrschule Pewny verantwortlich.

Die Kosten für den Mopedausweis über die Schule sind beträchtlich geringer, allerdings ist die Prüfung erst im Juni möglich.



Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schule im Europark und in Hallein war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Auf Grund der großen Leistungsdichte, aber auch der Nervosität reichte es heuer knapp nicht für Spitzenplätze. Trotz allem Gratulation für die erfolgreiche Teilnahme.

**Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich zum Abschluss alles Gute für ihren Start in ihrer beruflichen Laufbahn. Mögen sich ihre Vorstellungen erfüllen!**

Für die Schulgemeinschaft der Polytechnischen Schule Altenmarkt:  
Kreuzer Rupert, Tel: 06452/6092, Fax: 06452/6092-40, mail:  
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at



# Freiwillige Feuerwehr Eben im Pongau



OFK Gsenger Gerhard

Die Feuerwehr Eben möchte Ihnen auch diesmal wieder einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr geben. Im Jahr 2007 musste die Feuerwehr 28 Mal ausrücken. Außerdem wurden 18 Übungen abgehalten und zahlreiche Schulungen besucht. Insgesamt wurden von unseren Kameraden im Jahr 2007 4.208 Std. geleistet.

Erfreulicherweise wurden bei der Florianifeier am 04. Mai 2008 vier neue Feuerwehrleute angelobt: Manuela Frank, Gregor Salchegger, Johannes Windhofer u. Roman Guster.

Inzwischen konnten wir mit Willi Friedler und Renate Friedrich wieder zwei neue Mitglieder gewinnen. Besonders freuen wir uns, dass nun schon zwei Feuerwehrfrauen – Manuela Frank und Renate Friedrich – bei der Freiwilligen Feuerwehr Eben aktiv dabei sind! Weiters wurden im Rahmen der Florianifeier folgende Beförderungen und Ehrungen durchgeführt:

## Ehrungen:

Für 25 Jahre Feuerwehrmitglied: Peter Wieser und Christian Pirchner

Für 40 Jahre Feuerwehrmitglied: Franz Unterberger, Werner Wieser,



Gefahrgutübung am 29.05.2008



„Dekontamination“  
nach der Übung

Josef Quehenberger und Hermann Ellmauthaler

## Beförderungen:

Patrick Müller zum Oberlöschmeister  
Johann Grünwald zum Löschmeister  
Andreas Klieber zum Hauptfeuerwehrmann  
Matthias Winkler zum Hauptfeuerwehrmann  
Konrad Pfister zum Hauptfeuerwehrmann  
Georg Windhofer zum Oberfeuerwehrmann  
Kurt Schober zum Oberfeuerwehrmann

Wir bedanken uns für euren Einsatz und gratulieren recht herzlich!

Unserem Ehrenkommandanten Rupert Klieber gratulieren wir recht herzlich zum 85. Geburtstag, den wir am 13. April mit ihm im Gh Ranstl feiern durften. Lieber Rupert, im Namen aller Feuerwehr-Kameraden an dieser Stelle nochmals alles Gute!

Da die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus den Nachbarorten immer wichtiger wird, haben wir am 29.05.2008 eine Übung mit der FFW Filzmoos durchgeführt. Übungsannahme war ein Leck bei einem mit Gefahrgut beladenen Kesselwaggon am Bahnhof Eben. Die Übung ist erfolgreich verlaufen und war für die Mitglieder beider Wehren interessant und lehrreich.

Da der Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehren immer größer wird, werden dringend weitere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner benötigt. Also mitmachen und etwas sinnvolles für die Allgemeinheit tun!

**Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!**

Gsenger Gerhard, Ortsfeuerwehrkommandant

# Tourismusverband Eben



Rupert Jäger

## Wintersaison 2007/08

In der vergangenen Wintersaison 2007/2008 wurden in Eben insgesamt 74.336 Gästeübernachtungen in allen Unterkunfts-kategorien gezählt. Dies war eine minimale Zunahme der Nächtigungen um 0,5% bzw. um 376 Übernachtungen mehr als in der Wintersaison 2006/07. An Gästeankünften wurden im Winter 2007/08 14.618 verzeichnet, das war ein Rückgang von 1,0% bzw. um 143 Gästeankünfte weniger als im vorangegangenen Winter. Die gesamte Salzburger Sportwelt (8 Orte) hatte im Winter 07/08 ein Nächtigungsplus von 7,3% (+180.686 Übernachtungen). Die Ergebnisse der einzelnen Orte in der Salzburger Sportwelt: Altenmarkt +5,2%, Radstadt +4,3%, Flachau +9,7%, Wagrain +7,3%, St.Johann +8,2%, Kleinarl +9,8%, Filzmoos +6,4% und Eben + 0,5%.

## Neues Design bei Ferienkatalog und Homepage

Der Ferienkatalog Eben für die kommenden Saisonen Winter 2008/09 und Sommer 2009 wird heuer von der in Eben ansässigen Firma Algo Werbeagentur in einem neuen Design erstellt und produziert. Auch

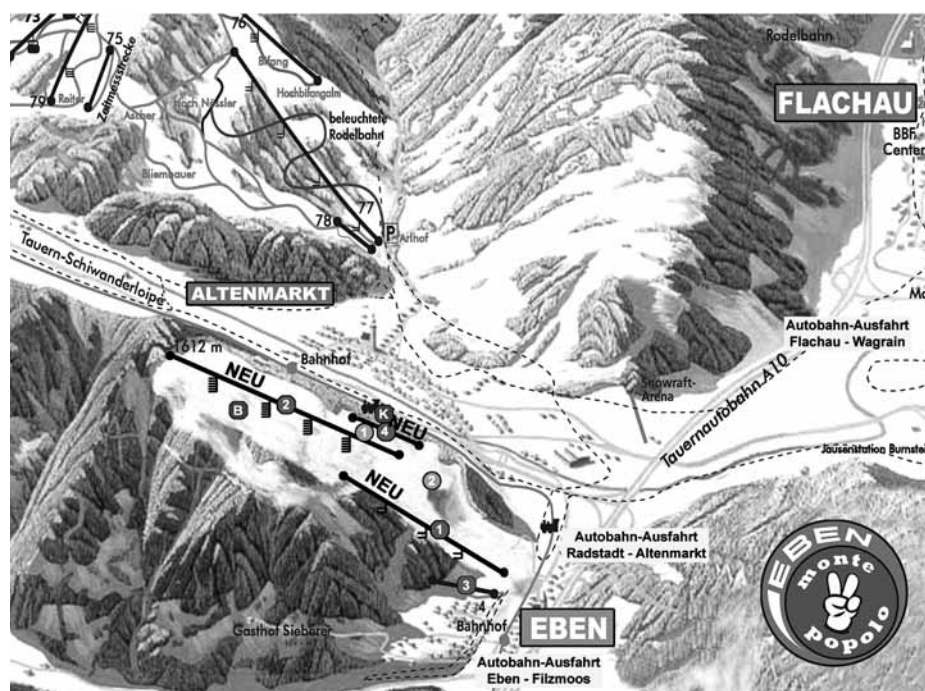
eine neue Homepage für Eben wird von der Fa. Algo Werbeagentur konzipiert und erstellt. Beide Werbemittel werden in einem einheitlichen und ansprechenden Erscheinungsbild gestaltet sein. Vorrangig wird bei der Gestaltung unserer Homepage die Möglichkeit eines direkten Verkaufes von Urlaubsarrangements sein. Für die kommende Wintersaison wurden von einem Arbeitskreis bereits attraktive „All Inklusive“ Pauschalen erarbeitet, welche von den Gästen auch online und über eine sogenannte Landingpage gebucht werden können. Dabei wird die Abwicklung der Buchung vom TVB-Büro über das neue Feratel-Programm durchgeführt.

## Liftinvestition Eben

Für die Zukunft des Wintertourismus in Eben ist die Großinvestition bei



unseren Lifтанlagen absolut wichtig. Im Zuge dieser Neu- und Umbauten wird der Skiberg auf den werblichen Namen „Monte Popolo“ umbenannt, dieser sollte in der Vermarktung von Eben im Winter in Zukunft eine Marke werden. Auf der oberen Sektion wird eine neue kuppelbare 6er Sesselbahn errichtet, die Schlepplifte werden abgetragen. Im Bereich der Reitlehenalm wird ein Tellerlift und ein Kinderland für die kleinsten „Skisportler“ gebaut. Geplant ist auch ein Boarder- und Freeridepark im Bereich der oberen Piste. Der bestehende Doppelsessellift wird generalüberholt und modernisiert, an der Talstation wird ein neues, funktionelles und modernes Infrastrukturgebäude errichtet. Die gesamten Pisten



## NEU ab der Wintersaison 2008/2009

- |                  |                             |                 |
|------------------|-----------------------------|-----------------|
| ① DSL popolo 1   | K Kinderland                | ① Reitlehen-Alm |
| ② 6 SBK popolo 2 | B Boarder- und Freeridepark | ② Moos-Alm      |
| ③ UL topolino 1  |                             |                 |
| ④ UL topolino 2  |                             |                 |



# Veranstaltungskalender

*Feriendorf Eben im Pongau*  
*Sommer | Herbst* **2008**

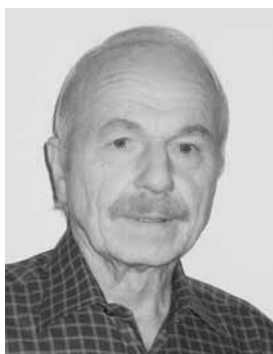
werden mit einer Beschneiungsanlage ausgestattet, wodurch die Schneesicherheit für unser Skigebiet garantiert wird. Der Tourismusverband bedankt sich beim Geschäftsführer der Bergbahnen Flachau, Herrn Ernst Brandstätter für seinen Einsatz für Eben und seine Ausdauer bei den vielen und auch oft schwierigen Verhandlungen bezüglich dieser Liftinvestition recht herzlich.

## Restaurant Steiner

Eben hat nun auch wieder ein „Haubenrestaurant“. Das Restaurant „Steiners“ wurde im Gault Millau Restaurantführer 2008 mit einer Haube ausgezeichnet. Wir dürfen Herrn Steiner und seinem Team dazu herzlich gratulieren!

*Rupert Jäger, Geschäftsführer*

18. Juli	<b>Dorfabend</b>
03. August	<b>Bergmesse auf dem Gerzkopf</b>
08. August	<b>Dorfabend beim Gasthof Schwaiger</b>
15. August	<b>Prangertag - Maria Himmelfahrt</b>
23. August	<b>Trachtlerhoagascht im Museum</b>
30. August 08	<b>Bauernherbstfest am Dorfplatz</b>
06. September	<b>Brotbacken beim Schattaugut</b>
07. September	<b>Dirndl-Gwandi-Sonntag</b>
13. September	<b>Almgaudi auf der Süsleitnalm</b>
28. September	<b>Erntedankfest mit allen Vereinen</b>
04. Oktober	<b>Ebener Kirchtag</b>
12. Oktober	<b>O`kasn auf der Moosalm</b>



*Bruno Müller*

**Vorankündigung:  
Festwoche, 9. Ebener Bildungs-  
woche vom 28. September 2008  
bis 03. Oktober 2008**

Bildungswochen wurden in Eben immer anlässlich wichtiger Ereignisse in unserem Ort durchgeführt. In die-

salzburger  
bildungswerk

sem Jahr hat unser Bürgermeister Peter Fritzenwallner nach 24 Jahren überaus verdienstvoller Tätigkeit sein Amt zurückgelegt. Dies ist sicher ein Anlass, die heurige Bildungswoche unter dem Motto „Ernte-Dank“ zu veranstalten. Es ist uns auch heuer wieder gelungen, namhafte Referenten zu aktuellen Themen zu gewinnen.



*Peter Fritzenwallner*

## Programm:

### Sonntag, 28. September 2008: Erntedankfest

... offizielle Verabschiedung des Bürgermeisters durch Ehrengäste, Vereine und der Bevölkerung

### Montag, 29. September 2008: Umweltag

... Tag der offenen Tür im Fernheizwerk, Lärmschutzmaßnahmen entlang der Tauernautobahn

### Dienstag, 30. September 2008: Sicherheitstag

... der gebürtige Ebener General Franz Lang berichtet über seine Tätigkeit im Dienste unserer Sicherheit

### Mittwoch, 1. Oktober 2008: Gesundheitstag anlässlich 10 Jahre „Gesunde Gemeinde“

... Gesundheitsstraße, Naturheilmittel, Gesundheitskabarett

### Donnerstag, 02. Oktober 2008: Gedenkjahre 1918, 1938, 1968

... Referent: Altlandeshauptmann Dr. Hans Katschthaler

### Freitag, 03. Oktober 2008: Kreativtag

... kreative EbenerInnen präsentieren sich. Konzert des musikum, Referent: Direktor Michael Seywald

Ein detailliertes Programm für diese Festwoche wird zeitgerecht an jeden Haushalt gesendet. Auf recht zahlreichen Besuchen freuen sich der Bildungswerkleiter und sein Planungsteam!

*Bruno Müller*

## Ebener Adventsingen 2007

Für euer immer wieder großes Interesse an unserem Adventsingen möchten wir uns herzlich bedanken. Nicht nur aller Gemüt wird erwärmt mit Musik, Gesang und Hirtenspiel sondern auch der Zweck anderen, sehr bedürftigen Menschen zu helfen wird erfüllt. So konnten wir bereits am Freitag dem 20.12.2007 der Vinzenzstube (Einrichtung für Obdachlose) von den Barmherzigen Schwestern geführt € 1.000.- übergeben.

Der Rest des Erlöses wurde auf ein Sparbuch gelegt für etwaige Soforthilfe in unserem Ort oder Umgebung. Unser nächstes Adventsingen wird voraussichtlich im Dezember 2010 stattfinden.



*Johanna Stadler, Rupert Lidl*

*Scheckübergabe an Schwester Magdalena von der Vinzenzstube am 20.12.2007*





# Gemeinde Bücherei Eben



Christl Rainer

## Einige Neuerscheinungen im Frühjahr 2008:

Khaled Hosseini: *Drachenläufer, Tausend strahlende Sonnen*  
Marguerite van Geldermalsen: *Im Herzen Beduinin*

Martin Suter: *Der letzte Weynfeldt*  
Thierry Cohen: *Ich hätte es vorgezogen zu leben*

Andreas Salcher: *Der talentierte Schüler und seine Feinde*  
Johanna Paungger: *Das Tiroler Zahlenrad*

Patricia McCormick: *Verkauft*  
Stephanie Meyer: *Bis(s) zum Morgengrauen*

Manfred Stelzig: *Keine Angst vor dem Glück*  
Kay Pollak: *Für die Freude entscheiden*

Andrea Maria Schenkel: *Tannöd, Kalteis*  
Charles Frazier: *Dreizehn Monde*

Hörbuch: *Die Seidenweberin*  
Hörbuch: *Stirb schön*

Natürlich gibt es auch jede Menge neue Kinder- und Jugendliteratur!

Genießen Sie einen schönen Sommer mit interessanten und spannenden Büchern aus Ihrer Gemeindebücherei – denn „ein Buch ist ein Garten, den man in der Tasche trägt“ (Arabisches Sprichwort).

*Ihr Büchereiteam*

Telefon: 06458/8114/17  
e-Mail: rainer@gemeinde-eben.at  
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Entlehnungsgebühr: 40 Cent pro Buch oder 11 Euro Familienjahreskarte

[www.gemeinde-eben.at](http://www.gemeinde-eben.at)  
Gemeinde  
[www.ebenimpongau.at](http://www.ebenimpongau.at)  
Tourismusverband

# Die Seite der Bäuerinnen



Gertrude Farmer

**Frisch gemähte Wiesen und der Duft von frischem Heu kündigen uns den Sommer an. Für mich ist es wieder an der Zeit euch einen Rückblick über die Veranstaltungen der ersten Jahreshälfte zu geben und euch für euren unermüdlichen Einsatz und eure Mithilfe bedanken!**

Unsere gemeinsamen Aktivitäten: Eisstockschießen, Bauern- Bäuerinnen, Bezirksbäuerinnentag, Schi- u. Schlittennachmittag, Kreativ-Workshop mit Karola Fritzenwallner, Bäuerinnentriathlon in Altenmarkt – Eben errang den 2. Platz, Beckenbodenseminar, Verkauf von Kaffee und Kuchen bei der Firma Mauch und am 1. Mai, Exkursion nach Graz, Fronleichnam – Ausrückung mit den Trachtenfrauen.

## Der Bauernhof im Jahreskreis – ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Volksschule

Die Volksschüler besuchten klassenweise verschiedene Bauernhöfe und erhielten dabei einen Einblick in die landwirtschaftlichen Arbeitsabläufe im Jahreskreis. Ziel dieses Projekts





war es, die Kinder für die heimische Landwirtschaft und deren Produkte zu sensibilisieren.

Nachstehend stellen sich die mitwirkenden Betriebe mit ihren Klassen vor:



← *Untersüßgut:  
Fam. Herbert und  
Gertrude Farmer –  
Nebenerwerbsbetrieb  
mit Milchviehbetrieb  
und Urlaub am Bau-  
ernhof ...  
2. Klasse –  
Bauernhof entdecken  
und erleben.  
Der Weg von der  
Kuhmilch zu den  
Milchprodukten im  
Kühlregal!*

→ *Neumaisgut:  
Fam. Stefan und  
Melanie Pfister –  
Mutter-Kuh-  
Haltung mit der  
Rinderrasse  
Galloway und  
Urlaub am Bauern-  
hof, Erklären der  
Arbeitsabläufe eines  
Mutter-Kuh-  
Betriebes, Unter-  
schied der Arbeit  
von früher und  
heute*

Für die Projektpräsentation am 12.06.2008 im Turnsaal der Volksschule wurden mit den Kindern verschiedene Produkte wie z.B. Marmelade, Brot, Lebkuchen, Säfte, Kräutressig und Kräuteröle hergestellt, die anschließend zum Verkauf angeboten wurden. Für alle Beteiligten war das ein sehr interessantes und gelungenes Projekt!

Im August öffnet der Bauernherbst wieder seine Pforten. Die einzelnen

← *Ortnergut:  
Fam. Anton und  
Elisabeth Hölzl  
„Mit Milchpro-  
dukten und Voll-  
korn bist du  
schlauer, das  
alles lernt die  
1a-Klasse beim  
Ortnerbauer!“*

→ *Schattaugut:  
Fam. Hermann und Anita  
Grünwald – Milchwirt-  
schaft, 7 Mutterschafe  
und Urlaub am Bauern-  
hof. Wie entsteht Milch?  
Arbeitsabläufe eines  
Milchviehbetriebes. Er-  
klärung der Schafhaltung  
und zeigen einer Schaf-  
schur. Kartoffel setzen,  
Brot backen im alten  
Holzofen*





Bauernherbstveranstalter freuen sich schon jetzt auf euren Besuch!

Die Ebener Bauernschaft gratuliert Frau Elisabeth Hölzl recht herzlich zur Wahl zur Vizepräsidentin der Salzburger Landwirtschaftskammer. Wir wünschen ihr für den neuen Aufgabenbereich viel Erfolg!

Ich wünsche euch allen eine schöne Sommerzeit und freue mich, euch auch in der zweiten Jahreshälfte so zahlreich bei den einzelnen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

*Gertrude Farmer, Ortsbäuerin*



*Schattbachgut: Fam. Peter und Elke Lanner – im Rahmen des Schulprojektes Bauernhof wurde mit der 4b-Klasse am Schattbachgut Frühjahrsarbeiten wie z. B: Salat setzen, Klauenpflege und das „Hag'n“ erörtert und durchgeführt*



*Foto links bzw. links unten: Halmgut: Fam. Sepp und Magreth Unterberger – Direktvermarkter mit Jausenstation. Die Klasse 1b von Frau Anja Rosenberger war beim Halmgut zum Brotbacken! Alle waren mit großem Eifer und Spaß dabei. Das Resultat konnte sich sehen lassen.*



*Sternlehengut: Fam. Eva und Matthias Winkler – Schafzucht, 4 a Klasse mit Frau Walchhofer – Hofbesichtigung, Umgang mit Tieren pflegen und füttern, vom Schaf Scheren zur Wolle*





# Die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer und Landesbäuerin informiert:

## Der wahre Grund

(Toni Aichhorn)

Überstund um Überstund mach ich das ganze Jahr. Achte nicht ob es gesund, weil es wirklich nötig war. Weil es wirklich nötig war! Und war's auch nicht gesund, ist es trotzdem völlig klar, dafür gibt's einen Grund. Dieser wahre Grund – so geht es wohl den meisten – wer kann sich ohne Überstund – Nutzloses noch leisten...?!

**Können wir uns das tägliche Leben noch leisten, wenn ...  
... Lebensmittel, unsere Mittel zum Leben, immer teurer werden?  
... Grundnahrungsmittel nicht mehr leistbar sind?**

Schlagzeilen, die uns fortwährend in den Medien begleiten. Geht es uns wirklich um die Lebensmittel, die wir uns nicht mehr leisten können und deshalb mit dem Essen kürzer treten müssen? Oder geht es uns vielleicht darum, dass uns für alle anderen uns lieb gewordenen Ausgaben nicht mehr so viel Geld bleibt wie bisher? Ausgaben für Dinge die nicht unbedingt nötig sind, oder doch? Wer kann es abschätzen, was zum täglichen Bedarf einer einzelnen Person gehört?

**Etwas zu Essen, Anzuziehen und ein Dach über dem Kopf, das war das Ziel der Generationen vor uns. Es war nicht selbstverständlich jeden Tag einen gedeckten Tisch zu haben.** Wohlhabende Menschen hätten bei den Bauern „Hab und Gut“ gegen Essbares eingetauscht. Diese Dinge waren nicht mehr wichtig. Hauptsache ein Stück Brot oder gar ein Stück Fleisch.

Die Wertigkeit ist jetzt eine Andere. Die Ansprüche haben sich geän-

dert. Der Wohlstand setzt Nahrungsmittel an die zweite Stelle, Gebrauchsgegenstände, Luxusartikel werden vorgereicht.

1970 wurden noch etwa ein Drittel des Einkommens für Essen und Trinken aufgewendet, aktuell werden nur mehr 12,8% des Haushaltseinkommens dafür ausgegeben. Für das Auto werden 16,1% des Einkommens aufgebraucht und das ist das Selbstverständlichste der Welt. Ein Teil unserer Konsumenten kreierte die Teuerung der Lebensmittel der bäuerlichen Bevölkerung an. Wir sind aber die, die das kleinste Stück des Kuchens abbekommen. Unsere Produktionskosten und Abgaben steigen von Jahr zu Jahr, unsere Einnahmen bleiben gleich. Wir kennen keine Indexanpassung. Ein Preisbeispiel zur Milch möchte ich gerne nennen: 1995 haben wir Bauern S 7,20 (€ 0,523) pro Liter Milch verdient. Im Oktober 2007 gab es endlich eine spürbare Preiserhöhung für uns auf € 0,45. 12 Jahre liegen dazwischen. Nun sollte der Preis schon wieder gesenkt werden.



Elisabeth Hölzl

Es ist nur verständlich, dass bei den Bauern großer Unmut aufkommt. Der größte Teil der Teuerungen bleibt bei Verarbeitungsbetrieben und beim Handel hängen. Umgekehrt wäre es uns lieber. Wir, die heimischen Bauern garantieren Versorgungssicherheit. Wir bäuerlichen Familien müssen aber aus unserer Arbeit das nötige Einkommen erwirtschaften.

**Ich möchte hier auch gleich die Gelegenheit nutzen und mich einmal bei all den treuen Konsumenten bedanken die unsere Arbeit und Produktion schätzen, die täglich unsere heimischen Lebensmittel kaufen. Sie geben dafür auch den einen oder anderen Cent mehr aus. Diese Konsumenten sind sich aber auch bewusst, dass Österreichische Lebensmittel nicht nur von ausgezeichneter Qualität, sondern auch preiswert sind, nämlich ihren Preis wert.**

**Was macht unsere Lebensmittel so wertvoll?**

- **Herkunft:** Heimische Produkte gelten grundsätzlich als qualitativ. Ausländische LM müssen als Spezialität definiert werden

- Direkt vom Bauern ist ein starkes Herkunftskriterium, das mit traditionellen Produktionsbedingungen und Natürlichkeit assoziiert wird
- Der Preis gilt als unangefochtene Messlatte für Qualität. **Was etwas kostet, muss auch etwas wert sein**
- Sensorische Eindrücke, also Aussehen und Geschmack und die daraus abgeleitete Frischequalität sind sehr oft die wichtigsten Kriterien
- Bio als Gesundheitsaspekt setzt sich im Qualitätsdenken sehr oft gegen konventionelle Produkte durch

Beim Kauf unserer heimischen Produkte erhalten wir unseren Lebensraum, unterstützen wir die Bauern und vor allem schützen wir unser höchstes Gut, unsere Gesundheit.

Einen sonnenreichen Sommer mit dem nötigen Regen für unsere schöne Landschaft wünscht

*Elisabeth Hölzl, Ortnergut  
Vizepräsidentin der LWK, Landesbäuerin*



## INNEHALTEN

**Evangelischer Gottesdienst  
in der Versöhnungskirche Radstadt  
jeden Sonntag 9.30 Uhr**

mit Kindergottesdienst Abendmahl an jedem letzten Sonntag im Monat  
www.evang-radstadt.at Pfr. A. Gripentrog T. 06452/5116 a.gripentrog@sbg.at  
5550 Radstadt Gaismairallee 19

## Tourismusverband Altenmarkt

Alte Öfen gesucht! Wer noch irgendwo in der Garage, im Keller oder auf dem Dachboden einen alten Ofen aus Großmutter's Zeiten herumstehen hat, bitte beim Tourismusverband Altenmarkt-Zauchensee melden! Wir brauchen diese historischen Öfen für unsere Veranstaltung „Kunst & Kuchl“ am Sonntag, 20. Juli 2008. Mitarbeiter des Bauhofs holen die Öfen bei Ihnen ab und bringen Sie nach der Veranstaltung wieder zurück. Doris Berrer, Tel. 06452/5511, freut sich auf Ihren Anruf!





# pepp – PRO ELTERN PINZGAU+PONGAU



## Werdende Mütter und Väter bereiten sich gemeinsam vor...

Im Kurs zur Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft gebe ich als Hebamme Infos zu allen wichtigen Themen rund ums Kinderkriegen: Interessantes über die Zeit der Schwangerschaft, Konkretes über den Geburtsvorgang und die natürlichen Geburtsvorbereitungsmöglichkeiten, Hilfreiches für das „Nachher“ mit dem Baby, ... und einiges mehr. Mit Körper-Erfahrung können Sie Ihren Atem vertiefen, Unterschiede zwischen Aktivität und Entspannung wahrnehmen, sich von Ihrem Partner unterstützen lassen. Die Gruppe ermöglicht Ihnen, sich mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen. Es werden auch FachreferentInnen zu speziellen Themen eingeladen. Rufen Sie mich an! Ihre Kursleiterin Hebamme Theresia Hauss Tel. 06453/8655.

## Eltern-Kind-Gruppen mit pepp...

Im Herbst 2008 starten in Eben wieder neue Eltern-Kind-Gruppen. In

der Eltern-Kind-Gruppe kann Ihr Kind mit Gleichaltrigen die ersten Kontakte knüpfen und altersgemäße Spielangebote kennen lernen. Sie selbst haben die Möglichkeit, mit anderen Eltern Erfahrungen auszutauschen und in geführten Gesprächsrunden zu Themen rund um Erziehung und Entwicklung der Kinder teilzunehmen. Die Gruppentreffen finden 14-tägig in den Elternberatungsräumen im Mehrgenerationenwohnheim Eben statt. Eingeladen sind Eltern mit Kindern, die zwischen 1.10.2006 und 1.10.2007 geboren sind. Für nähere Auskünfte und Anmeldung kontaktieren Sie bitte das Büro von pepp – PRO ELTERN PINZGAU +PONGAU: Tel. 06542/56531 oder schreiben Sie uns ein Email: [office@pepp.at](mailto:office@pepp.at) Internet: [www.pepp.at](http://www.pepp.at)

## Treff zur Pflege-, Still- und Ernährungsberatung...

jeweils am 2. Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr mit Hebamme Theresia Hauss Tel. 06453/8655. Beobachten Sie gemeinsam mit der Hebamme die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen des Neugeborenen und über natürliche Maßnahmen zur Pflege von Säuglingen. Der Treff bietet neben der fachlichen Beratung auch genügend Zeit um mit anderen Müttern/Eltern ins Gespräch zu kommen und Ihre eigenen Erfahrungen mit anderen auszutauschen.



Eltern-Kind-Gruppen in Eben, Kursleiterinnen Elisabeth Knaus und Eva Hoch

# KoKon – Beratung + Bildung für Frauen feiert heuer sein 10jähriges Bestehen

Die Idee und das Ziel vor nun mehr als 10 Jahren waren, Frauen Innergebirg durch vielfältige Angebote in der Erwachsenenbildung: mit Seminaren und Vorträgen z.B. im Bereich der Gesundheit, Kommunikation, Erziehung, speziellen Frauenthemen, lebensbegleitender Bildung und in besonderer Weise mit umfassendem Beratungsangebot (Wiedereinstieg in den Beruf, Eheprobleme, Gewalt, Rechtsberatung usw.) zu unterstützen. Begonnen haben die Überlegungen ein Frauenzentrum zu errichten, bei der Vorbereitung zum Frauenabend in der Bildungswoche im Herbst 1996 zum Thema „Leben und Arbeit der Frauen auf dem Land“.

Frauen am Land sind oft isoliert und wenig mobil. Es gibt sehr wenig attraktive Arbeitsplätze und Frauen mit Kindern sind meist an ihren Wohnort gebunden und sozial abhängig. Viele Frauen und Kinder sind außerdem Opfer familiärer Gewalt. Mitsprache und Mitbestimmung hängt vielfach mit Besitz und Einkommen zusammen. Der Selbstwert von Menschen, deren Arbeit gering oder gar nicht bezahlt wird (Hausarbeit) sinkt stetig... und damit auch die Fähigkeit sich zu wehren!

Viele Stunden der Vorbereitung des Projektes waren nötig bis schließlich eine Gruppe von engagierten Frauen wie Anneliese Schneider und Heidi Rest-Hinterseer die Initiative ergriffen und das Projekt in die Tat umsetzten. Durch das Entgegenkommen der Gemeinden, mit der Bereitstellung der Räume und Zuschüsse zur Einrichtung, sowie mit der Unterstützung des Frauenbüros des Landes konnte mit der Errichtung des PongauerFrauenZentrums begonnen werden und so wurde am **20. Oktober 1998** im Rahmen einer Bildungswoche das PongauerFrauenZentrum KoKon eröffnet. Ein Beratungs-, Bil-

dungs- und Begegnungszentrum für Mädchen und Frauen jeder Altersstufe und aus allen Themenbereichen des weiblichen Lebens. Der Verein ist nach wie vor überparteilich, gemeinnützig und überkonfessionell und hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebenssituation von Frauen durch Beratung, Begleitung, Bildung und Kommunikation zu verbessern.

Im letzten Jahr gab es einen Umzug in die modernen und neu gebauten Räumlichkeiten des Sozialzentrums in Altenmarkt. Hier stellt die Gemeinde dem Verein nicht nur ein Büro und einen Beratungsraum zur Verfügung, sondern auch einen modern ausgestatteten Seminarraum, wo es immer wieder möglich ist auch im Bildungsbereich günstige Veranstaltungen anbieten zu können. Außerdem stellt das KoKon in der angrenzenden Gemeindebücherei einen eigenen Bücherständer mit frauenspezifischer Literatur zur Verfügung.

Ein großer Schwerpunkt mit stetig steigender Nachfrage ist jedoch die Beratung. „Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum für Mädchen und Frauen mit jeglichen Anliegen. Ob Arbeit, Erziehung, Krankheit,

**KoKon**  
beratung + bildung für frauen



Mag. Eva Mitteregger

Scheidung, soziale Unterstützung oder dergleichen, wir sind Anlaufstelle für jedes Mädchen und jede Frau. Entweder begleiten wir die Frau selbst, oder wir vermitteln sie an eine passende Stelle weiter. Es gibt aber primär kein Problem, mit dem ‚Frau‘ bei uns falsch ist!“ sagt Geschäftsführerin und Psychologin Eva Mitteregger.

Voraussichtlich am Freitag, den **17. Oktober** werden wir in unseren neuen Räumlichkeiten das **10jährige Bestehen** feiern. Dazu wird es auch ein Kabarett von den **Komikern** geben und wir laden heute schon alle herzlichst dazu ein.

KoKon – Beratung + Bildung für Frauen, Mo–Mi 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr + telefonisch erreichbar Do 8:00 bis 12:00 Uhr

Schwimmbadgasse 615

5541 Altenmarkt im Pongau

Tel. und Fax: 06452/6792 od. mobil:

0664/2049151, mail: kokon@aon.at,

internet: www.kokon-frauen.com

Beratungstermine nach Vereinbarung!



# Information zur Mülltrennung

Was gehört in den Restmüll? Ganz einfach: alles was Sie auf dem Merkblatt des Landes nicht finden – und das dürfte eigentlich nicht mehr viel sein?





**...weil weniger Waren - dafür in besserer Qualität - Rohstoffe und Energie sparen!**



DICKE LUFT...

## Was machen .....

### Anfänger

- trennen Papier, Glas, Problemstoffe

### Fortgeschrittene

- bestellen Werbepostwurf ab
- kaufen mit Tasche oder Korb ein
- bevorzugen Bioprodukte
- informieren sich – z.B. bei der Abfall- und Umweltberatung

### Meister

- erledigen den Einkauf ohne Auto
- gehen selten in die Luft (mit dem Flugzeug und auch so)

**...für den Klimaschutz**

## Die neue bauherrenmappe!

Alle wichtigen Fragen für zukünftige Bauherren und Renovierer beantwortet die **neue bauherrenmappe**.

Informieren Sie sich ausführlich über alle Phasen Ihres Bauvorhabens und halten Sie diese im **Pflichtenheft** der

bauherrenmappe fest. Die Wohnbauförderung des Landes, Tipps zur Finanzierung, ein umfangreicher Beitrag des Energieinstitutes sowie die Handwerker Ihrer Region sind weitere wichtige Informationen in der neuen bauherrenmappe. Anzufordern ist die kostenlose bauherrenmappe über die Gemeinde sowie den Partner-Banken. Wir wünschen allen Bauherrinnen und Bauherren viel Erfolg bei Ihrem Bauvorhaben.



**Ihr Bauamt**

[www.bauherrenweb.at](http://www.bauherrenweb.at)



# Trachtenmusikkapelle Eben



## Militärmusik

Thomas Klieber ist in die Militärmusik Salzburg aufgenommen worden und leistet dort seinen Präsenzdienst ab.

## Fest zum 1. Mai

Heuer hat uns der Wettergott ein Schnippchen geschlagen und uns leider kein so schönes Wetter beschert. Wir sind mit dem Ergebnis aber trotzdem zufrieden und wollen das Fest auch weiterhin bei jedem Wetter stattfinden lassen. Ich möchte mich für die zahlreiche Teilnahme der Ebener Bevölkerung recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt allen Musikanten und Musikantinnen und deren Frauen und Männern für die großartige Mitarbeit.



Franz Fritzenwallner

**Liebe Ebenerinnen, liebe Ebener!**

Kaum war Silvester vorüber, waren wir schon wieder mitten in der Planung für das Jahr 2008.

sporn, beim nächsten Faschingsschilau wieder ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

## Neuaufnahmen in die Kapelle

Mit der ersten Ausrückung, der Schützenjahreshauptversammlung, haben wir drei neue Marketenderinnen in die Musikkapelle aufgenommen. Christina Auer, Lisa Auer und Katrin Wohlschlager sind das Team, das nun an vorderster Front der Musikkapelle aufmarschiert. Die Drei haben bereits bei zahlreichen Ausrückungen ihr Können beim Verkauf von unseren ausgezeichneten Schnäpsen bewiesen!

## Faschingsschilau

Auch heuer wieder hatte Kurt Bernhofer die zündende Idee für den Maskenschilau. Mit unserem Thema „Therme Amade“ konnten wir den ausgezeichneten 2. Rang erreichen. Dieser 2. Rang ist für uns ein An-



Der Ebener Bohrturm



v.l.: Katrin Wohlschlager, Kpm. Sigi Posch, Christina Auer, Stbf. Josef Hirscher, Lisa Auer und Öbm. Franz Fritzenwallner (Foto: Kronen Zeitung)



Die Maibaumaufsteller

Besonders bedanke ich mich bei unserem Stabführer, Josef Hirscher, der für die Planungsarbeit sehr viel Zeit investiert hat. Ich bedanke mich weiters bei Reinhard Pacher und bei Matthias Gsenger für die Spende des schönen Maibaums. Ein weiterer Dank gilt den Ebener Bauern, die uns den Baum aufgestellt haben. Für unseren schönen Maibaum haben wir beim Gewinnspiel der Kronenzeitung „Salzburgs schönster Maibaum“ wieder ein Fass Stiegl-Bier gewonnen.

### Termine 2008

18. Juli	Dorfabend Dorfplatz
03. August	Bergmesse Gerzkopf
08. August	Dorfabend Gasthaus Schwaiger
15. August	Prangertag Maria Himmelfahrt
07. September	Frühschoppen Schwaiger: Dirndl- Gwandl-Sonntag
28. September	Erntedank und Bildungswoche
04. Oktober	Ebener Kirchtag
12. Oktober	Tag der Alten
01. November	Allerheiligen

09. November Jahreshauptver-  
sammlung  
Kameradschaftsbund  
22. November Cäcilia

### Aktion Unterstützungsbeitrag

Wir werden euch heuer wieder im Juli unseren Brief mit der Bitte um Unterstützung der Musikkapelle zu-senden. Wir haben bereits wieder einiges in Bekleidung und in ein Instru-ment investiert: 1 Flügelhorn, 1 Lederhose, 1 Marketenderinnen Dirndl-Gwand und 5 Jacken. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so großartig unterstützt, damit wir auch in Zukunft in unsere Jugend, in In-strumente und in Bekleidung inves-tieren können. Vielen Dank!

### 70. Geburtstag

Am 29. Februar 2008 durften wir mit Adam Schneider den 70sten Ge-burtstag feiern. Nach ein paar Mär-schen unsererseits und einer Show-Einlage der Musikantenfrauen sind wir dann zum gemütlichen Teil der Feier übergegangen. Lieber Adam, zu deinem Geburtstag nochmals alles Gute und für die Zukunft viel Ge-

sundheit und Freude mit der Musik. Wir hoffen, dass wir mit dir im Jahre 2011 dein nächstes Jubiläum, 60 Jah-re aktiver Musikanter, feiern können.

Abschließend möchte ich euch er-mutigen, euren Kindern eine musika-lische Ausbildung zu ermöglichen. Wir in der Musikkapelle sind über je-den Neuzugang dankbar.

Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich einen herrlichen Som-mer, Gesundheit und viel Freude mit der Trachtenmusikkapelle Eben!

*Franz Fritzenwallner, Obmann*



Unser 70er Adam Schneider



# Heimatverein D´Burgstoana



Cyriak Brüggler

**Sepp:** „Du, wänn is heuer wieda der Trachtlerhoagascht?“

**Franz:** „Trachtlerhoagascht, wäs is des?“

**Sepp:** „Ah geh, woast a scho, des nette Festl von de Trachtler beim Tauernstraßenmuseum!“

**Franz:** „Ajo, genau! Hiatz weilst sägst! Des werd wieder im August sein!“

**Sepp:** „Genau, de hämb des oiwei vorm Bauernherbst. Hol amoi den Ortskalender, dà schauma glei näch!“

**Franz:** „Dà is da Ortskalender! Schau ma moi.....dà siagst, am 23. August is er einträgen. Den Termin miaßma uns glei merken, dà samma mit unsane Weiberleut wieder dabei!“

**Sepp:** „Is eh kloa! Voriges Jähr is ja a so lustig gwen! Dà woama ja frei so long draußen beim Kästen!“

**Franz:** „Genau, dà känn i mi a no guat erinnern! De Musi is ja a so nett gwen, de Jausen so gschmackig und de Stimmung woa richtig guat!“

**Sepp:** „Heuer häms ja wieder ganz a guate Musi hab i ghört! Am Nächmittäg spült de junge Pongauer Tanzmusi und auf d’Nächt gibt’s a musikalische Überraschung! Do spül’n de ehemaligen 5 Ennstaler wiedermoi auf. Dà bin i aber scho gspännt!“

**Franz:** „Des läß’ ma uns nit entgehn! Dà samma wieder dabei!“



**Sepp:** „Genau, um 13 Uhr fängt’s än. Schauma, daß ma glei friah gnuag draußen sand beim Tauernstraßenmuseum!“

**Franz:** „Und am besten foahma glei mitn Taxi, wei auf da Bar is’ a oiwei lustig bei de Trachtler!“

## „Trachtlerhoagascht“

am 23. August 2008

ab 13 Uhr

beim Tauernstraßenmuseum

*Silke Zand, Schriftführerin*



Hauptmann Rudi Sparber

## 100-Jahr-Jubiläum der Bauernschützen Bischofshofen am 18. Mai 2008

Wir Feuerschützen sind gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle zu diesem großen Fest nach Bischofshofen gefahren. Insgesamt waren bei diesem festlichen Anlass 72 Vereine an-

# Feuerschützen Eben



Ehrung des Schützenhauptmannes der Bauernschützen Bischofshofen, Titus Pfuner mit der Dankesmedaille des Landes Salzburg in Gold durch den Landesschützenkurat Superior Dr. Hans Paarhammer und Major Rudi Sparber!



Ausrückung beim 100Jahr-Jubiläum der Bauernschützen Bischofshofen am 18. Mai 2008



wesend (davon 50 Schützenkompanien, 9 Musikkapellen und 13 örtliche Vereine). Unsere Kompanie rückte mit 46 Mann aus. Diese Ausrückung war bisher der Höhepunkt in diesem Schützenjahr.

**Neue Homepage:**  
<http://fs-eben.at/im/>

Wir Feuerschützen haben jetzt auch eine eigene Homepage. Alle wichtigen Daten (Vorstand, Mitglieder, Gründung, Bildberichte...) sind dort festgehalten.

## Schützenstube

Seitdem wir unsere Schützenstube haben, halten wir neben unseren allgemeinen Sitzungen auch jedes Jahr die Jahreshauptversammlung dort ab. Wir Feuerschützen fühlen uns hier sehr wohl und freuen uns immer wieder, dass wir eine so schöne Stube haben.



*Jahreshauptversammlung in unserer Schützenstube*

## Allgemeines

Wir haben geplant in Zukunft die Benachrichtigungen an die Schützenmitglieder per SMS zu versenden (Übungstermine, Ausrückungen...).

Sollte jemand Interesse haben uns Feuerschützen beizutreten – bitte melden! Wir würden gerne vier bis

fünf neue Feuerschützen aufnehmen. Kontakt: Rudi Sparber, Tel.: 0664/4432524 oder 06458/8767.

Wir Feuerschützen bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung der Ebener Bevölkerung bei unseren Ausrückungen und verbleiben mit einem Schützenheil

*Hauptmann Rudi Sparber*

# Kameradschaft Eben



*Alois Brüggler*

Unser Kamerad und Obmann-Stellvertreter Rupert Klieber feierte am 11. April 2008 seinen 85. Geburtstag. Starke Abordnungen von uns und der Freiwilligen Feuerwehr waren zur schönen Feier am 13. April 2008 beim Gasthaus Ranstl erschienen – wir bedankten uns bei unserem Rupert für seinen Einsatz bei der Kameradschaft und überreichten ihm ein Geschenk. Lieber Rupert, weiterhin alles Gute und viele schöne und erfüllte Jahre im Kreise deiner Familie und mit deinen Kameraden!

*Alois Brüggler, Obmann*



*Herzliche Gratulation an Obmann-Stv. Rupert Klieber (links im Bild)*

# Sportklettergruppe Radstadt

Klettertwins aus Eben weiter auf Erfolgskurs – die Zwillinge aus Eben/OEAV Sektion Radstadt, mittlerweile Aushängeschilder des Salzburger Wettkletterverbandes und des Austria Climbing Teams, können auf eine äußerst erfreuliche Saison zurück blicken.

So gewann Max 2007 beinahe alles was es in seinem Alter zu gewinnen gab: sämtliche Salzburger, Kärntner und Tiroler Landescups, Sieger Gesamtwertung LC 2007, Landesmeister im Bouldern und Vorstieg, Austriacup 2007 mit Höchstpunkteanzahl und zweifacher österreichischer Staatsmeister 2007. International zeigte er als jüngster seiner Klasse mit sensationellen Ergebnissen auf, mit Topleistungen wurde er Vizeeuropameister und errang bei der Jugend-WM in Ecuador die Bronzemedaille. Auch Laurenz ließ mit etlichen Podestplätzen aufhorchen.



Beim Austriacup in Großraming: 1. Platz Max Rudigier und 3. Platz Laurenz Rudigier



Das Niveau der beiden:  
Max klettert 8c am Sprung zu 9+  
und Laurenz 7c+ am Weg zu 8a

Die Halbjahresbilanz 2008 ist nicht weniger erfolgreich, die 14-jährigen dominieren Landescups und Landesmeisterschaften und immer lautete das Ergebnis: 1. Max Rudigier, 2. Laurenz Rudigier. Österreichweit konnte Max wiederum den Austriacup 2008 mit Höchstpunkteanzahl für sich entscheiden, Laurenz erreichte Rang 6 und sicherte sich so seinen lang ersehnten Startplatz im Europacup ab Herbst. Bei den österreichischen Meisterschaften standen beide am Podest, Max 1., Laurenz 3. Da Max auch den OEAV Bundesjuniorcup für sich entscheiden konnte ist er seit kurzem frischgebackener zweifacher Staatsmeister – zum dritten Mal in Folge! Bei den österreichischen Meisterschaften im Speed zeigte Max, dass er auch mit den „Großen“ mithalten kann – Bronzemedaille bei den Herren mit nur sieben Hundertstel Rückstand auf den Führenden – das lässt Spannung fürs nächste Jahr erwarten. Im Europacup liegt Max mit 20 Punkten Rückstand auf Rang 2 und hat so sein WM-Ticket für Sydney / Australien im August fix in der Tasche.

Die Brüder trainieren fünf Mal in der Woche (25 Stunden) unter der Obhut ihres Trainers und Vaters Gerhard Salchegger, zusätzlich stehen re-



Bronze bei der Jugend-WM in Ecuador für Max

gelmäßiges Laufen, Mountainbiken und im Winter Langlaufen auf dem Programm. Das Hauptaugenmerk liegt in den nächsten Monaten auf der Vorbereitung für die kommenden EC-Bewerbe in Wuppertal/D, Imst/A, Annecy/F, Kranj/SLO und der WM in Sydney/AUS. Das intensive Trainingspensum ist mit der Schule nicht immer leicht unter einen Hut zu bringen, aber im Moment haben die beiden Gymnasiasten nur ein Ziel: Klettern und der frühest mögliche Einstieg in den Weltcup mit 16 Jahren!

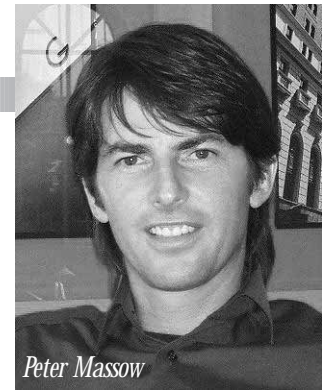
Nicht ganz so wild geht es die Klettergruppe Radstadt an, dort wird nach wie vor jeden Freitag/Schulzeit um 16.30 Uhr trainiert – bei Interesse bitte bei Sepp Schachner melden (Tel.: 0664/9060403). Wer etwas höher hinaus will erkundigt sich am besten gleich in Werfen (größere Halle, bessere Trainingsmöglichkeiten). Dort leitet Balthasar Pichler eine sehr engagierte Kindergruppe (Tel.: 06462/4235 oder 0664/4408355). Interessante Informationen über diesen trendigen Sport gibt es auch auf [www.sportklettern.cc](http://www.sportklettern.cc) – der Homepage des Salzburger Wettkletterverbandes oder auf dem Hauptportal des OEAV/Wettkletterern.

Gerhard Salchegger



# Skiclub Eben

**Der Skiclub Eben kann auf eine äußerst positive Wintersaison zurückblicken! Besonders hervorzuheben ist natürlich der erste Weltcupstieg von Andrea Fischbacher!**



Peter Massow

Viele Veranstaltungen und Rennen wurden erfolgreich gemeistert. Bei herrlichen Schnee- und Witterungsverhältnissen wurden zum Auftakt der Saison der NL-Kidscup mit einem RTL sowie SL mit insgesamt 180 Läuferinnen und Läufern am Start durchgeführt. Ebenso erfolgreich, trotz schlechten Wetters, war wieder unsere Faschingsveranstaltung. Ein besonderer Dank gilt hierfür der Familie Hölzl für die gute Zusammenarbeit und der Familie Klieber für die Bereitstellung der „Skiverleihhütte“. Den Hauptpreis, ein Wellness-Wochenende beim Stanglwirt, haben dieses Jahr Elisabeth und Bernhard Pfister gewonnen. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

Ein besonderes Highlight war auch wieder die Durchführung des Vereine-Parallelslaloms. Am Start waren unter anderem Andrea Fischbacher, Michaela Kirchgasser sowie aus Bayern der ehema-

lige Weltcupläufer Florian Eckert. Sieger des Rennens war dieses Jahr, wie schon so oft, das „HGS-Holzteam“. Eine Besonderheit war dabei natürlich auch die neue Startrampe, die von Bertram Etschbacher konstruiert und zusammengebaut wurde. Vielen Dank für die Bereitschaft und das Engagement. Ein Dank gilt auch Urban Schneider für die Bereitstellung seiner Schirmbar. Wir hoffen auch für das nächste Jahr auf die Unterstützung!

Bei herrlichen Bedingungen und reger Beteiligung konnte dieses Jahr die Ortsmeisterschaft durchgeführt werden. Spannender wie je zuvor verlief der Finallauf der 10 Besten aus dem ersten Durchgang. Letztendlich konnte sich wieder Franz Grünwald vor Gottfried Stadler und Christoph Schneider durchsetzen. Bei den Damen holte sich Johanna Hafner überlegen den Sieg.

Bei strahlendem Sonnenschein und „fast sommerlichen“ Temperaturen



Die 10 Besten aus dem ersten Durchgang bei der Ortsmeisterschaft



Die Gewinner des Parallelslaloms: das HGS-Holzteam



Ein Dirndlkleid für unsere Andrea

konnten wir ein tolles Abschlussrennen für unseren Nachwuchs organisieren. Die Preisverteilung fand gleich anschließend in der Moosalm statt.

Am 1. Mai konnten wir mit großer Freude und unter Teilnahme zahlreicher Prominenz unserer Andrea Fischbacher das für ihren 1. Weltcupsteg versprochene „Dirndlkleid“ überreichen. Wir wünschen ihr mit unserem Geschenk viel Freude! Weiters gratulieren wir ihr zu dieser hervorragenden Leistung und hoffen auf weitere gute Erfolge.

Abschließend möchte ich mich beim Vorstand, bei den Trainern sowie allen Mitarbeitern und Helfern



Die Kaderkinder nach dem Abschlussrennen

für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren. Ich wünsche allen einen erholsamen

Sommer und freue mich auf die bevorstehende Wintersaison!  
SKI HEIL!

*Peter Massow, Obmann*

## Tennisclub Eben

Die Tennissaison 2008 wurde mit der Jahreshauptversammlung am 25.04.2008 eröffnet. Es standen Neuwahlen, die im zweijährigen Zyklus stattfinden, auf der Tagesordnung. Nachdem Herbert Eder als Obmann-Stellvertreter nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Josef Hirscher als sein Nachfolger vorgeschlagen.

Die Wahl fiel dann einstimmig auf ihn und so dürfen wir ihn als neues Führungsmitglied im Vorstand des UTC Eben herzlich begrüßen und ihm alles Gute wünschen. An dieser

Stelle sei Herrn Herbert Eder für die langjährige Tätigkeit als Obmann und auch als Obmann-Stellvertreter herzlich gedankt. Herbert hat in seiner Zeit den Neubau unseres Tennishei-

mes und die Errichtung des dritten Platzes umgesetzt und durch seinen Einsatz sehr viel dazu beigetragen, dass das Tennisleben im Eben einen so guten Stellenwert besitzt. Sein um-



*Erwin Etschbacher*



Tennistrainingslager  
vom 10. bis 13. April 2008  
in Loipersdorf



Die TeilnehmerInnen des UTC beim Vereineparallelsalom im Februar 2008



sichtiges Denken ist für eine große Gemeinschaft sehr wichtig und so würden wir uns sehr freuen, wenn er uns nun als aktiver Tennisspieler sehr oft am Tennisplatz besuchen würde. Im Namen des Vorstandes der UTC Eben bedanken wir uns ganz herzlich für Deinen großen Einsatz.

Auch die Trainerfrage war Thema der Jahreshauptversammlung Roland Loipold, der sich beruflich verändert hat, steht leider nicht mehr zur Verfügung. Er hat mit viel Können und Gespür für Kinder und Jugendliche dazu beigetragen, dass der Tennisclub Eben auch für die Zukunft gesichert ist. Als neue Tennistrainer konnten wir Lukas Dürmoser und Gerhard Fischbacher gewinnen. Beide machen die Tennis-Trainerausbildung und wir wünschen ihnen auf diesem Wege alles Gute. Es besteht ein großes Interesse am Tennissport, es haben sich mehr als 50 Kinder zum Training gemeldet.

Als neues-altes Ranglistensystem beschlossen wir wieder das originale Tannenbaumsystem, das die spielerische Leistung in den Vordergrund rückt. Betreut wird das System von unseren Trainern Gerhard und Lukas.

Mit einer Powerpoint-Präsentation von der Saison 2007 und einer Leberkäs-Jause – gespendet von Herbert Brandtner und unseren Wirtinnen – wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung beschlossen.

## Veranstaltungen und Aktivitäten

**Wintercup 2007/08:** Dieser wurde zum ersten Mal in der Tennishalle Reitdorf durchgeführt. Die Herrenmannschaft erreichte in einem sehr starken Feld den ausgezeichneten 3. Platz. An dieser Stelle sei erwähnt dass die Tennishalle, geführt von Martin Koblinger, sehr wichtig für den Tennissport im Ennspongau ist – nicht nur für Abo-Tennisspieler sondern auch für unsere Gäste. Die Halle erstrahlt ab Herbst im neuen Glanz. Der Zubau beinhaltet ein Restaurant und eine Saunalandschaft. Wir danken der Familie Stadler für die Bereitschaft dem Tennissport in der Region weiter zu helfen und ein Danke auch an Martin Koblinger für die Betreuung des Tennisbetriebes.

Am Samstag, dem 26. April spielten wir in Eben ein Freundschaftsspiel gegen den TC-Grundlsee mit sehr viel Spaß und – **mit uns als Sieger.**

**Aktion Schule und Tennis:** Mit den Kindern der Volksschule wurde wieder innerhalb des Turnunterrichts die Aktion „Schule und Tennis“ mit dem Salzburger Tennisverband durchgeführt. Mit jeder Volksschulklasse wurden je 4 Stunden Tennis mit unserem Tennistrainer gespielt.

**Tennis-Dartturnier:** Das Eröffnungs-Tennis-Dartturnier gewannen



Die Finalisten des Tennis-Dartturniers

Christoph Seyfried / Gottfried Stadler im Finale gegen Lisa Santner / Gerhard Fischbacher, den B-Bewerb gewannen Elisabeth Seyfried und Herbert Brandtner.

**Mannschaftsmeisterschaft des STV:** Erstmals in der Geschichte des UTC Eben bestreiten wir die heurige Saison – wie in der letzten Ausgabe berichtet – mit drei Herrenmannschaften. Zwei Kindermannschaften und die Damen komplettieren den Meisterschaftsbetrieb in Eben. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken: Firma ASICS, Firma AWD mit Sparber Christian und Voppichler Herbert, Kohlers Pub, Firma Hofer und Schartner Installationen, Glaserei Helmut Zand, Fleischveredelung Schitter, Restaurant Hoagascht, Reslwirt, Firma HGS, Firma Karlsberger, Firma Krallinger, Sigis Malerei und Zimmerei Oppeneiger.

Anton Mooslechner, Schriftführer



Die UTC-Herren mit Sponsor ASICS



## UFC Eben Nachwuchsfußball

Der UFC Eben betreute in der Saison 2007/08 insgesamt 5 Nachwuchsmannschaften beginnend von der U-7 bis zur U-15, dies waren insgesamt an die 70 Kinder. Die Mannschaften wurden von unseren Nachwuchs Trainern hervorragend trainiert und immer wieder für die anstehenden Meisterschaftsspiele motiviert. Eine eigene U-17 Mannschaft kam leider nicht zustande, weshalb drei Nachwuchsspieler in der Spielgemeinschaft Flachau/Altenmarkt/Eben spielten. Der UFC Eben wird in der Saison 2008/09 wieder eine eigene U-17 Mannschaft, mit einigen Verstärkungen aus den Nachbargemeinden, stellen.

### Zu den einzelnen Nachwuchsmannschaften:

#### U-7 und U-9-Trainer: Walter Steiner

Die Spieler der Nachwuchsmannschaften U-7 und U-9, an die 12 Spieler, wurden von Walter Steiner bereits im Herbst 2007 übernommen. Sie haben über den Winter in der Halle und ab dem Frühjahr im Freien fleißig geübt und trainiert. Sie nahmen an zwei Hallenturnieren teil und in der Frühjahrsaison spielten sie in der internen Pongauer Meisterschaft sowie die Turniere des Salzburger Fußballverbandes.

#### U-11-Trainer: Ernst Kaserbacher

Ernst Kaserbacher nahm mit der Mannschaft an zwei Hallenturnieren teil und in der Frühjahrssaison wurde im Freien wieder bestens trainiert. Ernst gelang es, trotz der geringen Spieleranzahl, die Mannschaft zu motivieren und den Spielbetrieb der U-



11-Mannschaft aufrecht zu erhalten. Es waren auch daher keine großen Erfolge zu erwarten und die Mannschaft belegte in der Gruppe H einen hinteren Tabellenplatz.

#### U-13-Trainer: Walter Steiner und Veli Hajdari

In der Frühjahrsmeisterschaft der Gruppe D – leider erreichte die Mannschaft keinen Play-Off Platz – konnte sich die Mannschaft aufgrund teilweiser guter Leistungen (3 Siege) im Mittelfeld der Tabelle etablieren. Walter und Veli wechselten sich bei den Trainings immer ab und waren um die Mannschaft sehr bemüht.

#### U-15-Trainer: Ramiz Begovic

Leider erreichte auch unsere U-15 Mannschaft keinen Play-Off-Platz und so spielte sie im Frühjahr 2008 in der Gruppe D. In der Frühjahrsmeisterschaft feierte die Mannschaft bei insgesamt 9 Spielen 7 Siege und 2 Unentschieden. Sie haben kein Spiel verloren und wurden Meister in der Gruppe D. Gratulation an die Mannschaft und dem Trainer Ramiz Begovic!

*Bernhard Gsenger*

Bis zur nächsten Ausgabe  
Winter 2008!

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister:

Peter Fritzenwallner

Herausgegeben:  
Gemeinde Eben i. Pg.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister P. Fritzenwallner



# wir sehen uns



## Auszug einiger Internetprojekte

[www.alpendorf.com](http://www.alpendorf.com)  
[www.bergschloessl-ramsau.at](http://www.bergschloessl-ramsau.at)  
[www.erlbacher.at](http://www.erlbacher.at)  
[www.forestpark.at](http://www.forestpark.at)  
[www.hotel-bergzeit.com](http://www.hotel-bergzeit.com)

[www.hotel-bischofsmuetze.at](http://www.hotel-bischofsmuetze.at)  
[www.hotel-ferner.at](http://www.hotel-ferner.at)  
[www.hotel-steiners.at](http://www.hotel-steiners.at)  
[www.marktgasse.at](http://www.marktgasse.at)  
[www.pension-dorfer.at](http://www.pension-dorfer.at)

[www.rapplhof.at](http://www.rapplhof.at)  
[www.seestueberl.com](http://www.seestueberl.com)  
[www.bristol-salzburg.at](http://www.bristol-salzburg.at)  
[www.gemeinde-eben.at](http://www.gemeinde-eben.at)  
[www.martinerhof.at](http://www.martinerhof.at)

[www.reithof.com](http://www.reithof.com)  
[www.roemerhof.at](http://www.roemerhof.at)  
[www.sonnhof-michis.at](http://www.sonnhof-michis.at)  
[www.arctravel.at](http://www.arctravel.at)